

GOTTES VORSORGE FÜR HEILUNG LEKTION 1

Gottes Sicht von Krankheit und Leiden.

Notizen:

I. EINFÜHRUNG

A. Gottes Sichtweise.

Manchmal, wenn man sich mit einem Thema auseinandersetzt, ist es sinnvoll einen Schritt zurückzutreten und sich das Ganze aus der Sicht Gottes anzuschauen. Was denkt Gott über Krankheiten?

In dieser Lektion werden wir sehen, dass Heilung und Gesundheit Teil von Gottes Plan in der Bibel ist und auch Teil Seines Planes für unser Leben und Dienst.

Heilung ist eine der Zusagen Gottes. Jede Zusage (jede Verheißung) wenn sie geglaubt und daraufhin gehandelt wird, setzt Gottes Kraft in unserem Leben frei. Wir werden Verheißungen Gottes entdecken, ihnen glauben und danach handeln.

„Und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ (Johannes 8:32)

Sprüche 4:20, 22

B. Die Ursache der Krankheit.

Wenn wir glauben, dass Krankheit von Gott kommen kann, dann wird es uns schwer fallen Ihm zu glauben, dass Er uns heilen kann. Aus diesem Grund ist es wichtig die Ursache der Krankheit zu verstehen.

II. DIE WICHTIGKEIT DER HEILUNG

A. Die Bedeutung für Gott.

2. Mose 15:26

Wenn wir Gott nicht als unseren Heiler kennen, dann fehlt uns ein wichtiger Teil in unserer Beziehung zu Ihm. Heilung ist Gott wichtig – dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist.

1. Der Vater

Der Heilige Geist inspirierte Johannes, zu sagen und zu schreiben, dass es Gottes Wille ist zu heilen.

3. Johannes 2

Es ist grundlegend wichtig, das wir verstehen, dass Heilung Gottes Wille ist.

Bei jeder Heilung die Jesus vollbrachte tat Er den Willen Gottes.

Dies ist sehen wir in:

Johannes 6:38

2. Der Sohn

Wenn wir Jesus in den Evangelien betrachten, sehen wir, dass Er Menschen in vielen unterschiedlichen Situationen geheilt hat. Sein Erbarmen für die Kranken war immer offensichtlich. Heilung war ein großer Teil Seines Dienstes.

Markus 1:40-41

Die Heilungen waren Jesus wichtig, denn durch sie tat Er den Willen des Vaters.

Hebräer 10:7

Während Jesus umherging und Menschen heilte tat Er den Willen des Vaters.

Matthäus 9:35

3. Der Heilige Geist

Heilung ist dem Heiligen Geist wichtig. Es ist ein Grund für Seine Salbung. In Lukas lesen wir wie der Heilige Geist Jesus salbte um die zu heilen, die zerbrochenen Herzens waren.

Lukas 4:18

Der Heilige Geist salbte Jesus, die zu heilen, die von dem Teufel unterdrückt wurden.

Apostelgeschichte 10:38

Krank zu sein heißt, vom Teufel unterdrückt zu werden.

B. Es bestätigt das Wort Gottes.

Heilung ist wichtig: Es ist eine Form, wie Gott Sein Wort einer verlorenen und sterbenden Welt bestätigt.

Markus 16:20

Die Welt heute braucht Jesus. Gott hat uns beauftragt überall hinzugehen, mit Zeichen die uns folgen und die Sein Wort bestätigen. Das Austreiben von Dämonen und das Heilen der Kranken werden den Menschen die Augen für die Wahrheit des Evangeliums öffnen.

C. Hat Jesus umsonst gelitten?

Wenn wir den Kranken nicht mit Heilung dienen, dann waren manche der Leiden Jesu, die Schläge und die Striemen auf Seinem Körper, umsonst.

Jesaja 53:5

Wenn wir ignorieren was Gottes Wort über Heilung sagt, ignorieren wir Seine Gnade. Wir machen dann das Leiden Jesu, die Striemen, die Jesus für unsere Heilung ertragen hat, wirkungslos.

Galater 2:21

D. Es rettet Leben!

Heilung kann dein Leben retten, das Leben deiner Familie und deiner Freunde. Der Prophet Hosea schrieb,

Hosea 4:6

Gott hat Vorsorge für die Heilung unseres Körpers und unserer Seele getroffen. Wir sollten ein langes und gesundes Leben für Jesus leben.

Psalms 118:17

Die Offenbarung von Heilung durch Gottes Wort hat viele davon abge-

halten zu früh zu sterben.

Jakobus 5:14-15

„Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten. Gott wird ihn wieder aufrichten. Und wenn er Sünden begangen hat, dann wird ihm vergeben werden.“

E. Teil des Missionsbefehls.

1. Jesu letzter Befehl

Markus 16:15-18

Jesu letzte Worte zu Seinen Jüngern waren kein Vorschlag. Es war ein Befehl! Wenn wir gehorsam sind, ist der Heilungsdienst an den Kranken unumgänglich.

Heilung war ein wichtiger Teil des Trainings und des Dienstes der Jünger und der Nachfolger Jesu. Als Jesus umherzog und die Kranken heilte, befahl Er Seinen Jüngern es Ihm gleich zu tun.

Matthäus 10:1,7-8

2. Ein Gebot für uns

Hände auflegen und Heilen von Menschen sind Teil des Missionsbefehls, den Jesus allen Gläubigen aufgetragen hat.

Johannes 14:15

Jesus hat gesagt, dass jeder der an Ihn glaubt, die Werke tun wird, die Er getan hat. Heilung muss uns ein Anliegen sein, wenn wir tun wollen was Jesus getan hat.

Johannes 14:12

Jesus hat gesagt, dass wir Heilungen demonstrieren und Wunder tun werden wie Er sie getan hat. Jesus sandte uns den Heiligen Geist. Der Heilige Geist gibt uns Vollmacht Jesu zu gehorchen.

Apostelgeschichte 1:8

III. DIE URSACHE DER KRANKHEIT

A. Ist die Krankheit von Gott oder vom Teufel?

Solange noch Zweifel in uns sind was dieses Thema betrifft, werden wir innerlich zerrissen sein und wenig Glauben für Heilung haben, und ein Leben in Niederlage führen. Um richtig mit dem Thema und Problem der Krankheit umzugehen, müssen wir ein solides Verständnis der Ursache, des Ursprungs und der Absicht hinter Krankheit haben.

B. Wahrheit bewirkt Freiheit.

Wenn wir die Wahrheit über die Wurzeln von Krankheiten und Schmerz erkennen, werden wir befreit mutig Heilung zu empfangen und anderen mit Heilung zu dienen. Wahrheit findet sich in der Person Jesus.

Johannes 14:6

Die Wahrheit wurde durch die Worte und Werke Jesu offenbart.

Johannes 8:32

C. Fragen in Bezug auf Krankheit.

Um die Wahrheit über den Ursprung, die Ursache und die Absicht von Krankheit zu entdecken, wollen wir damit beginnen, Antworten auf häufig gestellte Fragen zu geben.

1. Ist es Gottes Wille die Kranken zu heilen?

Die größte Hürde bei Heilungen ist die Unsicherheit ob es Gottes Willen ist jeden zu heilen. Satan kommt und sät Zweifel in unsere Gedanken. Und wenn wir nicht aufpassen, dann lassen wir die Zweifel arbeiten.

Wir hören diese Zweifel, ausgedrückt in traditionellen Gebeten wie, "Herr, wenn es dein Wille ist, dann bitten wir dich um eine heilende Berührung...."

Solch ein Gebet drückt Ungewissheit und Zweifel aus, ob es Gottes Wille für jeden Menschen ist geheilt zu werden. Ohne Gewissheit in unserem Geist, das es Gottes Wille ist zu heilen, ist es unmöglich ein Gebet des Glaubens für mich und andere zu beten.

Der Aussätzige veranschaulicht diesen Zweifel, "Wenn du willst."

Markus 1:39-41

Jesus streicht das "Wenn" indem er einfach sagt: "Ich will". Alles, was Jesus tat, offenbarte den Willen des Vaters für die Menschen.

2. Ist Krankheit ein Weg, den Gott gebraucht zu unserem Vorteil?

Viele wurden gelehrt, dass Krankheit auch unter "alle Dinge" fällt, die Paulus meint, dass sie uns zum Guten dienen.

Römer 8:28

Manche Übersetzung gibt uns hier ein klareres Verständnis von dem was gemeint ist: „Wir wissen, das, Gott in allen Dingen für das Gute derer mitwirkt, die Ihn lieben, denen, die nach Seinem Vorsatz berufen sind.“

Die Betonung liegt hier auf „in“ und „bei“ allen Dingen wirkt Gott mit zu unserem Besten. Es ist nicht, dass uns alle Dinge zum Besten dienen. Sondern "in allen Dingen" oder "in Krankheit" wird Gottes Heilungskraft das Gute hervorbringen.

3. Ist es Gottes Wille für mich krank zu sein?

Es ist Gottes Wille, dass wir täglich bei guter Gesundheit sind.

3. Johannes 2

Wenn Jesus die Kranken geheilt hat, dann ist es Gottes Wille die Kranken zu heilen. Da es nun der Wille des Vaters ist die Kranken zu heilen, dann ist Sein Wille auch dich zu heilen!

4. Ist Krankheit eine der Formen wie wir für Gott leiden sollen?

Philipper 1:29

Um Fehlinterpretation der Schrift zu vermeiden ist es wichtig über den Kontext nachzudenken, über die Zeit und den Zusammenhang, in dem ein Text geschrieben wurde. Paulus ist in der Situation im Gefängnis. Im Gefängnis schreibt er über sein Leiden in Ketten um des Evangeliums Willen.

Philipper 1:12-14

Bei Betrachtung des Kontexts ist offensichtlich, dass Paulus sich auf Leiden der Verfolgung und Inhaftierung um des Evangeliums Willen bezog, und nicht auf Krankheiten.

5. Will Gott uns durch Krankheit disziplinieren?

Lässt Gott Menschen krank werden um sie zurechtzuweisen, sie zu disziplinieren, sie zu strafen oder sie Geduld zu lehren?

Satan, und nicht Gott, ist der, der Menschen krank werden lässt.

Hiob 2:7

Wir stellen uns keinen liebenden, sich kümmernden Vater vor, der seinem Kind Krebs gibt um es zu disziplinieren. Können wir uns unseren himmlischen Vater vorstellen, dass Er Krankheit und Leiden auf Seine Kinder legt?

Johannes 10:10

Jesus hat gesagt, dass es der Teufel ist, der kommt um uns zu töten, uns unsere Gesundheit zu stehlen, und uns mit Krankheiten und Gebrechen zu zerstören.

Aber Jesus ist gekommen um uns ein Leben in Fülle zu geben – ein Leben ohne Krankheit und Schmerzen. Er kam um uns wiederherzustellen, dass wir wieder so werden wie Adam und Eva die Er nach Seinem Ebenbild geschaffen hat.

6. Was ist mit dem Dorn im Fleisch des Paulus?

Sagt die Bibel, dass Paulus Dorn eine Krankheit war?

Durch ein Missverstehen der Bibel haben manche gelehrt, das Paulus Dorn eine ernsthafte Augenkrankheit war. Paulus selbst aber schrieb, dass sein Dorn ein böser Geist war – gesandt vom Teufel um ihn zu schlagen und zu belästigen.

2. Korinther 12:7

An keiner Stelle in der Bibel findet sich die Erklärung, dass Paulus' Dorn ein körperliches Gebrechen war.

7. Brauchen wir Krankheit, um zu sterben?

Wenn Gott bereit ist uns zu sich nach Hause zu holen, müssen wir dann krank werden, um zu sterben?

Wenn es Gottes Wille ist, dass wir jeden Tag unseres Lebens in Gesundheit leben, warum sollte Er es notwendig finden uns krank werden zu lassen damit wir sterben? Moses ist ein wunderbares Beispiel! Er war 120 Jahre alt als Gott ihn zu sich nach Hause nahm. Er war bei solch guter Gesundheit, dass er den Berg hinauf gehen konnte um Gott dort zu begegnen. Er hatte weder an Augenlicht noch an natürlicher Kraft verloren.

5. Mose 34:7

Wenn eine ältere Person krank ist, dann ist es Gottes Wille für sie gesund zu werden. Wenn es Gottes Zeitpunkt ist, dann wird ihr Geist ihren Körper verlassen und ihr Herz aufhören zu schlagen. Psalm 105:37

8. Lässt Gott Krankheit zu?

Lässt Gott Krankheiten oder vorzeitigen Tod zu?

Viele geben Gott die Schuld für Krankheiten oder Tod und sagen:
"Wie konnte Gott dies zulassen?"

Adam und Eva empfangen Autorität. Sie wurden bei ihrer Schöpfung im Ebenbild Gottes, als Herrscher über alles gesetzt, was auf der Erde geschieht.

1. Mose 1:26

Die Autorität oder Herrschaft, die Adam und Eva verloren als sie sündigten, wurde durch Jesus wiederhergestellt.

Matthäus 16:19

Krankheit kam durch die Herrschaft Satans. Aber Jesus hat gesagt, dass die Gläubigen heute die Macht (oder Autorität) über die Gewalt des Feindes haben.

Lukas 10:19

Durch den Nichtgebrauch unseres Herrschaftsanspruches auf der Erde, haben wir durch unsere Unwissenheit, dem Teufel Raum gegeben, Krankheit und Tod auf uns und unsere Geliebten zu legen. Es ist nicht Gottes Werk.

9. Was ist die Ursache von Krankheit?

Alle Krankheit kommt vom Teufel und nicht von Gott. Manche sind krank weil sie durch Sünde, Ungehorsam oder durch Ignorieren von Prinzipien der Gesundheit und Ernährung, Geistern der Schwäche Raum gegeben haben.

Epheser 4:27

Indem wir unsere wiederhergestellte Autorität nutzen, können wir dem Teufel, den Geistern der Gebrechlichkeit oder der Krankheit widerstehen. Sie werden vor uns fliehen.

Jakobus 4:7

Gläubige haben Autorität den Geist der Schwäche auszutreiben und alle Krankheiten zu heilen.

Matthäus 10:1

Die einzigen Dinge, die der Teufel uns antun kann, sind die, die wir ihn tun lassen. Die Frage sollte also nicht lauten: „Warum lässt Gott das zu?“ Die Frage sollte lauten: „Warum lassen wir es zu?“

Tipp:

Um diese Fragen tiefer zu verstehen empfehlen wir das Skript „The Authority of the believer“ von A.L. Gill und sein Buch „Destined for Dominion“. Bei Interesse wende dich bitte an Christus für Europa.

IV. SATAN GEBRAUCHT KRANKHEIT ALS WAFFE UNS ZU ZERSTÖREN.

A. Satan's Fall.

Satan und seine Engel wurden nach ihrer Rebellion im Himmel auf die Erde geworfen. Offenbarung 12:7-10

B. Der Mensch in Gottes Ebenbild.

Gott schuf den Menschen in Seinem Ebenbild auf dem Planeten, auf den Satan verstoßen worden war. Er schuf sie, damit sie über die Erde herrschen – den Ort, an dem Satan bis dahin geherrscht hatte.

1. Mose 1:26,28

Die Menschheit wurde geschaffen um:

1. Wie Gott auszusehen
2. Wie Gott zu gehen
3. Wie Gott zu reden
4. Und über die Erde zu herrschen!

C. Satan hasst dich.

Stelle dir vor du wärst an Satans Stelle. Von der höchsten Position im Himmel wurde er auf den Planeten Erde gestoßen. In ihm war Hass gegen Gott. Er selbst wollte wie Gott sein. Mit welchem Horror muss er zugeschaut haben, als Gott den Menschen in Seinem Ebenbild schuf. Und dann gab Gott ihnen auch noch die Herrschaft über alles, was er bis dahin beherrscht hatte!

Jedes Mal wenn Satan einen Mann oder eine Frau sieht, dann wird er an Gott erinnert - das Objekt seines Zorns. Wenn er Menschen sieht, die wie Gott aussehen und handeln, dann ist sein Hass sehr groß. Sein Hass drückt sich so aus, dass er stiehlt, tötet und zerstört.

Der Apostel Johannes beschrieb die beiden Pläne:

Johannes 10:10

Satan weiß, dass wir Gottes Repräsentanten auf der Erde sind. Wir sind der Leib Christi. Seine größte Sehnsucht ist uns zu zerstören.

Verlust, Tod und Zerstörung sind immer Werke Satans. Nach dem Sündenfall von Adam und Eva lebten die Menschen 4000 Jahre in der Gefangenschaft und Unterdrückung des Teufels.

Menschen, geschaffen um zu herrschen, waren verkrüppelt und blind, und saßen jetzt am Straßenrand und bettelten.

Eine Frau, die geschaffen war um aufrecht zu gehen, war verkrüppelt und ging vor Schmerz und Verzweiflung vornüber gebeugt.

Männer und Frauen, die geschaffen waren wie Gott (wie sein Ebenbild) auszusehen, waren im Gesicht und am Körper von Lepra zerfressen.

D. Jesus hat einen besseren Plan für uns.

Jesus kam um die Menschheit von der Gefangenschaft, der Sklaverei und der Unterdrückung durch Krankheiten und Schmerzen zu befreien.

Gott will uns von der Unterdrückung durch Satan befreien. Er will, dass wir frei sind von Sklaverei der Sünde. Gott will, dass es uns gut geht.

*Die Ursache von Krankheit ist Satan
– nicht Gott!*

GRUPPENGESPRÄCH:

1. Jesus ist voller Mitgefühl für die Kranken. Tauscht euch über einige Berichte aus den Evangelien aus, in denen Jesus von Erbarmen bewegt war und die Kranken heilte.
2. Wer lässt Menschen krank werden und warum?
3. Sprecht über folgende Aussage: „Um richtig mit dem Thema und dem Problem der Krankheit umzugehen, müssen wir ein solides Verständnis von der Ursache, dem Ursprung und der Absicht von Krankheit haben.“

SELBSTSTUDIUM

1. Die größte Hürde in Bezug auf Heilung ist die Ungewissheit ob Gott jeden heilen will. Was kannst du tun, um eine Gewissheit in deinem Geist zu erlangen, dass es Gottes Willen ist zu heilen?
2. Wir sind Gottes Repräsentanten auf der Erde. Erwinnere, dass es Satans größter Wunsch ist uns zu besiegen, weil wir Gottes Repräsentanten sind. Was kannst du tun, um mehr in der Autorität und Herrschaft zu leben, die Gott in dich hineingelegt hat?
3. Jesus ist bereit zu heilen. Jesus streicht das “wenn” indem Er sagt “Ich will!” Lass diesen Vers tief in deinen Geist eingehen. Erwinnere dich an ihn wenn du für jemand um Heilung betest. Bete mit Gewissheit, dass es Gottes Willen ist zu heilen.

GOTTES VORSORGE FÜR HEILUNG

LEKTION 2

Jesus ist unser Heiler.

Notizen:

I. GOTTES SEHNSUCHT

3. Johannes 2

Psalm 107:20

Jesaja 55:11

A. Paulus Gebet.

Epheser 2:16-17

Dieses Gebet sollten wir auch für uns selbst und füreinander beten.

Ach, dass wir Gott in Seiner Fülle erkennen! Auch als Jahwe Rapha, den Herrn, unseren Arzt, der uns heilt.

2. Mose 15:26

B. Gott als unseren Heiler kennen.

Daniel 11:32

Im Geist der Weisheit gehen heißt, dass wir Gott kennen und uns von Gott gemäß Seinem Zeitplan führen lassen.

Der Geist der Offenbarung kommt während wir die Bibel lesen, indem uns plötzlich ein Vers lebendig wird und kraftvoll in unsere Situation hineinspricht, in der wir uns befinden. Das ist dann ein "Rhema-Wort" von Gott. Glaube ergreift dieses Wort, als wäre dieser Vers nur für uns in der Bibel.

Römer 10:17

Ich kannte Jesus als meinen Retter. Jahre später lernte ich Jesus als meinen Heiler, als Jahwe Rapha, kennen. Und heute lebe ich in göttlicher Gesundheit.

II. BILD DES ALTEN TESTAMENTES

Abraham, Isaak und Jakob kannten Gott. Abraham war ein Freund Gottes. Jahrhunderte später waren ihre Nachkommen wegen Sünde als Sklaven in Ägypten. Das ist ein Bild für dich und mich. Nachdem wir Jesus als unseren Retter kennen gelernt haben müssen wir nicht länger als Sklaven leben. Die Anwendung des Blutes ändert alles.

A. Die Berufung von Mose und sein Gehorsam.

In 2. Mose 3 spricht Gott zu Mose durch einen brennenden Dornbusch. Er befiehlt Mose nach Ägypten zu gehen und sein Volk zu befreien. Es geschehen Wunder und die Plagen gipfeln in dem Passahlamm in 2. Mose 12. Dies symbolisiert Jesu Tod für diese Welt. Wenn wir das Blut Jesu anwenden, dann werden wir befreit. (Es ist Zeit für uns aus der Gefangenschaft Ägyptens zu gehen). Als sie Ägypten verließen standen sie vor einer unmöglichen Situation: Dem Roten Meer. Gott befahl den Israeliten still zu stehen.

2. Mose 14:13

Moses streckte seinen Stab aus und die Israeliten gingen auf trockenem Boden durch das Meer. Das Wort "Rettung" beinhaltet unsere Heilung, unsere Erlösung und die Freisetzung von Gebundenheiten.

Es ist Zeit für Christen von den Gebundenheiten von Krankheiten frei zu werden. Stehe still und siehe die Rettung Gottes. Rettung ist mehr als ein Einfahrtschein in Richtung Himmel. Rettung heißt und beinhaltet die Wiederherstellung in das hinein, was Gott für jeden beabsichtigt hat.

Aber die Ägypter folgten ihnen bis ins Meer. Mose streckte nochmals seinen Stab aus und der Feind war zerstört. Der eine, der unterwegs war um zu stehlen, zu töten und zu zerstören, war selbst zerstört.

Jesus zerstörte die Mächte und Gewalten.

Kolosser 2:15

In 2. Mose 15 heißt es, dass Gott sich den Israeliten als Jahwe Rapha, den Heiler offenbarte. Sie wuchsen in Erkenntnis Gottes. Sie kannten Gott jetzt schon besser.

B. Die Wahl.

2. Mose 15:26

Gott will sich Seinen Kindern offenbaren. Ich BIN Jahwe Rapha. Jahwe: Der immer Dagewesene, der sich selbst offenbart.

Psalm 105:37

Würde Gott heute nicht mehr heilen, dann müssten wir Seinen Namen ändern. Er wäre nicht mehr anwendbar.

Hebräer 13:8

All dies ist möglich durch den stellvertretenden Tod unseres Herrn Jesus Christus.

III. JESAJAS PROPHETIE

A. Jesaja 53:1

"Wer hat diesem Bericht geglaubt?" Wenn wir diesen Bericht lesen stehen wir vor einer Wahl. Wir können dem Bericht glauben und seine Vorteile empfangen. Oder wir glauben dem Bericht nicht und leben ohne die Vorteile.

Jesaja 53:1

Diejenigen, die diesem Bericht vertrauen, werden die sein, denen der Arm Gottes offenbart wird. Der Arm des Herrn meint die Macht Gottes.

Jesaja 53:4-5

Jesus hat Sein Werk vollendet. Er trug unsere Sünden und durch Seine Striemen sind wir geheilt. Glaube dem Bericht. Du musst die Krankheit nicht länger tragen. Durch die Striemen Jesu bist du geheilt.

B. Wie mächtig ist unser Gott?

Jesaja 59:1

Jesaja hat die Macht Gottes für uns beschrieben.

Jesaja 45:12

Gott ist allmächtig! Seine Hände und Arme spannten den Himmel aus. Jesus, Gott im Fleisch sichtbar geworden, streckte Seine Hände aus und heilte die Kranken. Sein Arm wurde sichtbar und ist seitdem nicht so gekürzt worden, dass Er heute nicht mehr retten und heilen kann.

Wer wird es glauben? Diejenigen, die die Offenbarung empfangen!

C. Die Anwendung.

Diejenigen, die glauben, werden eine vollständige Offenbarung dieses Berichts empfangen. Sie werden erkennen, dass Gottes Versorgung für Heilung genauso Bestandteil des Erlösungswerkes Jesu für sie ist, wie die Versorgung für die Rettung.

Dieses innere Verständnis kommt durch übernatürliche Offenbarung – einem plötzlichen Bewusstsein der Wahrheit Gottes in unserem Geist. Offenbarung kommt nicht durch logisches Denken unseres Verstandes. Beachte das Wort "offenbart".

Jesaja 53:4

So sicher es ist, dass Jesus unsere Sünden auf sich genommen hat, so sicher ist es, dass wir sie nicht mehr tragen müssen.

So sicher es ist, dass Jesus deine Krankheit und Schmerzen auf sich genommen hat, so sicher ist es, dass du sie nicht mehr tragen musst.

Wir haben die Wahrheit akzeptiert, dass Er wegen unserer Sünden gelitten hat, aber wir haben die Wahrheit ignoriert, das „wir durch Seine Wunden geheilt sind“ – obwohl beide Aussagen im gleichen Vers stehen.

Jesaja 53:5

Jesu Werk ist ein vollendetes Werk. Es ist vollbracht. Wenn Sein Werk vollendet ist und wir geheilt sind, dann sind wir auch geheilt.

D. Glaube dem Bericht.

„Manchmal fühle ich mich nicht gerettet; aber ich weiß, dass ich es bin, denn ich vertraue Gottes Wort.“

1. Johannes 5:13

Ich bin geheilt weil Gott es sagt!

„Manchmal fühle ich mich nicht geheilt; aber ich weiß, dass ich es bin, denn ich glaube Gottes Wort.“ Ich richte mich nicht nach meinen Gefühlen oder dem was der Arzt sagt. Die Frage ist „wirst du glauben?“

Jesaja 53:5

Wir müssen das empfangen, was uns rechtmäßig durch den Glauben zusteht, ungeachtet was wir fühlen oder sehen.

Wir dürfen nicht dem Unglauben anderer gestatten, uns die Heilung zu stehlen.

E. Matthäus glaubte dem Bericht. Matthäus 8:16-17

F. Petrus glaubte dem Bericht. 1. Petrus 2:24

Glaubst du? Jakobus 2:26

GRUPPENDISKUSSION

1. Was bedeutet und beinhaltet es „still zu stehen und die Rettung Gottes zu sehen“?
2. Wie kann eine Person sich die Heilung durch den Unglauben von einer anderen Person stehlen lassen?
3. Fallen euch „Rhema“ Erfahrungen ein, die ihr kürzlich gemacht habt? Was ist daraus geworden – was hat es bewegt?

SELSTSTUDIUM

1. Hast du die Wahrheit akzeptiert und angenommen, dass Jesus um deiner Sünden willen gekreuzigt wurde, aber die Wahrheit ignoriert, dass du durch Seine Wunden geheilt wurdest? Wenn es so ist, was kannst du tun, um deine Gedanken zu ändern?
2. Wenn du das Blut Jesu annimmst, dann bist du auch freigesetzt. Es ist Zeit für dich aus der Gefangenschaft Ägyptens heraus zu kommen.
 - a. Was würdest du als dein aktuelles Ägypten bezeichnen?
 - b. Beginne den von Jesus erworbenen Frieden zu proklamieren und siehe wie die Situation sich verändert.
3. Welche Erfahrungen hast du schon mit „Jahwe Rapha“ gemacht? Schreibe einige auf, damit sie dir später als Ermutigung dienen, wenn du sie später nachlesen kannst.

GOTTES VORSORGE FÜR HEILUNG

LEKTON 3

Jesus ist unser Vorbild.

Notizen:

In der Vergangenheit sagten mir Leute, dass Jesus unser Vorbild ist. Ich konnte für mich keinen Zusammenhang erkennen, denn ich dachte: „Jesus ist der Sohn Gottes und ich bin nur ein Mensch.“ Jesus hat all diese unglaublichen Wunder auf der Erde getan. Wenn ich vor 2000 Jahren hätte dabei sein können, dann hätte ich sie auch sehen können. Aber wie soll Er ein Beispiel für mich heute sein – was haben die Wunder von damals mit mir heute zu tun?

I. JESUS ALS MENSCH

Jesus war und wird immer sein: Der ewige Sohn Gottes. Es ist wichtig zu verstehen, dass Jesus Seine Rechte als Gott für Seine Zeit hier auf Erden abgelegt hatte. Er kam in der Gestalt eines Menschen, als der letzte Adam, der Sohn der Menschen. Er war immer noch absolut der Sohn Gottes und doch war er ganz Mensch auf der Erde: Jesus Christus. Als Gott wusste Er alles und war überall gegenwärtig. Aber alles was Er auf Erden tat, das tat Er so wie der erste Adam es hätte tun sollen. Jesus handelte wie ein Mensch, der in den Gaben des Heiligen Geistes wirkt – genauso, wie wir Gläubige heute auch wirken sollen.

Der Apostel Paulus schrieb über das Kommen Jesu als Mensch.

Philipper 2:7

Er war uneingeschränkt Gott, aber Er hatte für diese Zeit alle Seine Rechte und Privilegien abgelegt. Er ging als Mensch auf der Erde umher. Gott hatte dem Menschen die Herrschaft über die Erde, und alles darin, übertragen. Durch die Sünde des Menschen gab es nun ein Problem auf der Erde. Der einzige Weg wie Gott das Sündenproblem auf Erden lösen konnte war indem er als Mensch auf die Erde kommt. Als Gott war Jesus allgegenwärtig. Als Er aber auf die Erde kam konnte Er immer nur an einem Ort sein. Als Gott war Jesus allwissend. Als Mensch war Sein Wissen auf das Wissen eines Menschen beschränkt. Ein Beispiel hierfür ist die Geschichte der Frau, die 12 Jahre an Blutfluss gelitten hatte, die sich nach Ihm ausstreckte und Ihn im Glauben berührte.

A. Jesus fragte: Wer hat mich berührt?

Markus 5:25-34

Die Kraft die von Jesus ausging war so real und greifbar, dass Er stehen blieb und fragte: „Wer hat mich berührt?“ Warum musste Jesus das fragen? Wusste Er nicht alles? Nein. In der Zeit, während Er auf Erde war, handelte Jesus wie du und ich, als Mensch.

B. Die Samariterin am Brunnen.

Johannes 4:17-18

Woher wusste Jesus das? Als Mensch diente Er durch die Gaben des Heiligen Geistes und erhielt ein Wort der Erkenntnis.

Als Gott war Jesus omnipotent (allmächtig). Er sprach Worte und das Universum kam in Existenz. Als Jesus auf die Erde kam, wird in den ersten 30 Jahren Seines Lebens von keinem Wunder berichtet. Dann aber, als Er sich im Jordan taufen lässt und aus dem Wasser heraus kommt, da kommt der Heilige Geist auf Ihn. Von dem Tag an geschahen Wunder über Wunder – nicht in Seiner Macht als Gott, sondern als Mensch erfüllt mit der Kraft des Heiligen Geistes.

Jetzt lese ich die Evangelien und stelle mir vor wie ich tue, was Jesus tat, weil derselbe Heilige Geist in mir derselbe ist, der Er in Jesus war. Als Geist-erfüllter Christ habe ich denselben Heiligen Geist in mir. Diese Tatsache hat die Weise verändert, wie ich Matthäus, Markus, Lukas und Johannes lese.

Jetzt kann ich es nachvollziehen, dass Jesus mir ein Vorbild sein kann. Jetzt kann ich auch sehen, dass ich die gleichen Werke tue, die Jesus getan hat. Wenn Jesus diese Wunder tun konnte, als Mensch erfüllt mit dem Heiligen Geist, dann können du und ich sie als Mann oder Frau, erfüllt mit dem Heiligen Geist, auch tun.

Johannes 14:12

II. DIE ERSTEN ZWEI WUNDER JESU

A. Wasser wird zu Wein.

Das erste Wunder, das Jesus vollbrachte, war die Verwandlung des Wassers zu Wein bei einer Hochzeit. Nachdem Maria, die Mutter Jesu, Ihm berichtet hatte, dass der Wein ausgegangen war, sprach sie einige wichtige Worte mit den Bediensteten. Wein steht für den Heiligen Geist. Vielen Christen ist der Wein ausgegangen.

Johannes 2:1-5

Um die Wunder Jesu in unserem Leben zu erleben müssen wir auf die Stimme Gottes hören. Wir sollten schnell gehorchen, egal wie töricht es klingen mag. „Was immer Er dir sagt: Tue es.“ Während wir dann Gott gehorchen, arbeitet der Heilige Geist durch uns.

Die Diener gehorchten Jesus. Sie füllten die Krüge mit Wasser. Sie gehorchten Ihm weiter, als sie das Wasser holten und es dem Mann brachten, der die Aufsicht über das Fest hatte. Als er es probierte, sagte er zum Gastgeber: „Du hast den guten Wein bis jetzt zurück gehalten.“

Wie leicht hätten sie zweifeln können als Jesus ihnen sagte, Wasser zu holen und dem Aufseher zu bringen. Die Diener gehorchten Jesus nicht nur anfänglich, sondern auch als es für sie nicht nachvollziehbar war!

Wenn wir Wunder in unserem Leben erleben wollen, dann müssen wir sagen: „Was immer Er mir auch sagt, ich werde es tun!“

B. Die Heilung des Sohnes des königlichen Beamten.

Die Heilung war das zweite Wunder, das Jesus tat!

Der Beamte hörte von dem Wunder, das Jesus bei der Hochzeit getan hatte, und was er hörte setzte Glauben in ihm frei. Das Resultat seines Glaubens war, dass sein sterbender Sohn lebte (und nicht starb).

Johannes 4:46-51

Der Mann konnte Jesus nicht überzeugen seinen Sohn so zu heilen wie er es sich vorstellte. Er bat Ihn zu kommen und seinen Sohn zu heilen. Stattdessen erlebte der Mann die Wunderheilung indem er dem Wort glaubte, dass Jesus sprach!

Viele haben Wunder nicht erlebt, weil sie Jesus versucht haben zu überzeugen, dass Er es so machen soll, wie sie es sich vorstellen. Sie glauben, dass sie geheilt werden, wenn eine bestimmte Person auf eine bestimmte Art und Weise für sie betet. Stattdessen sollten sie Gott und Seinem Wort vertrauen.

Wie die Diener und der Beamte können wir Wunder erleben, wenn wir der Stimme Jesu zuhören, Seinen Worten vertrauen und gehorchen in allem, was Er uns aufträgt zu tun.

III. JESUS KAM UM ...

A. Freiheit zu bringen!

Der Heilige Geist hatte Jesus gesalbt den Gefangenen die Befreiung zu predigen und Freiheit den Unterdrückten. Alle Unterjochung, auch die Unterdrückung durch Krankheit und Gebrechlichkeit, kann nie Gottes Wille gewesen sein, da die Salbung durch den Heiligen Geist da war, um zu heilen und zu befreien.

Lukas 4:14

Jesus ging in die Synagoge und las die Prophezeiung über sich selbst aus Jesaja vor.

Lukas 4:18

B. Jedes Joch zu zerbrechen!

Jesaja prophezeite über Jesu Dienst, dass Er die Unterdrückten befreien würde. Jesaja 58:6

C. Die Werke Satans zu zerstören!

Johannes nennt dies als einen Grund, warum Jesus gekommen ist.

1. Johannes 3:8

Überall, wo Jesus hinging, zerstörte Er die Werke des Teufels, welche sind zu töten, zu stehlen und durch Krankheit zu zerstören.

D. Leben in Fülle zu geben!

Indem Jesus die Werke des Teufels zerstörte, setzte Er die Fülle des Lebens für Sein Volk frei.

Johannes 10:10

E. Alle zu heilen!

Die biblische Betonung des Heilungsdienstes Jesu ist, dass Er alle heilte, die zu Ihm kamen. In der Bibel werden bestimmte Worte für Rettung und Heilung gebraucht. Die Worte die beschreiben, wer geheilt werden kann, sind denen ähnlich, wer von neu geboren werden kann.

Für die Errettung:

Alle!

Wer auch immer!

Für die Heilung:

Alle!

Jeder!

Es gibt Bibelstellen, die zeigen das Heilung für jeden ist. Wenn du sie liest beachte die Betonung der Formulierungen "Jeder" und "Alle".

1. Jeder!

Matthäus 9:35

2. Alle!

Matthäus 12:15

Matthäus 14:36

Matthäus 8:16

Lukas 6:19

Apostelgeschichte 10:38

3. Er hat sich nicht verändert!

Der Schreiber des Hebräerbriefes hat geschrieben, dass Jesus sich nicht verändert hat. Er ist heute noch derselbe!

Hebräer 13:8

Wenn Er geheilt hat als Er auf der Erde war, dann heilt Er auch heute noch! Jeder, der im Glauben zu Ihm kommt, kann Heilung empfangen.

IV. JESUS GAB UNS EINEN GROSSEN AUFTRAG

A. Nun gehe Ich zu meinem Vater.

Johannes 16:7

Johannes 14:12

B. Abschließende Anweisungen.

Kurz bevor Jesus in den Himmel fuhr gab Er uns auf dem Berg in Galiläa, Seine letzten Anweisungen. Wir nennen sie Missionsbefehl.

Markus hat diese letzten sehr wichtigen Worte Jesu an Seine Jünger festgehalten.

Markus 16:15-20

Das sind nicht nur gute Ratschläge. Sie sind ein Befehl. An Pfingsten, nachdem sie die Kraft des Heiligen Geistes empfangen hatten, fingen sie an Jesu Worte zu verstehen.

C. Jesu Dienst beinhaltete:

1. Lehre.

2. Predigt.

3. Heilung und Befreiung.

Matthäus 9:35-38

Drei Jahre sahen sie Jesus beim Predigen und Heilen zu. Nun war Sein Werk vollendet.

V. JESUS BEAUFTRAGTE JÜNGER.

Jesu Dienst war zeitlich immer auf ein Dorf oder eine Stadt begrenzt. Es war Ihm nicht möglich den Nöten der Massen in jeder Stadt zu begegnen. Er trug Seinen Jüngern auf für Menschen zu beten, dass sie als Erntearbeiter in die Ernte gesendet werden.

A. Die Jünger.

Der übernatürliche Dienst Jesu wurde durch den Auftrag an die zwölf Jünger multipliziert. Sie sollten jetzt dienen wie Er es ihnen vorgelebt hatte.

Matthäus 10:1,7-8

Die in den Dienst gestellten Jünger sollten:

1. Predigen.
2. Die Kranken heilen.
3. Die Aussätzigen reinigen.
4. Tote auferwecken.
5. Dämonen austreiben.

Sie sollten dies umsonst und mit der gleichen Liebe und dem gleichen Mitgefühl tun, wie Jesus es getan hatte. Ihr Dienst sollte sein wie Jesu Dienst gewesen war.

B. Die Siebzig.

Nachdem Jesus die zwölf ausgesandte und sie Erfahrung sammelten, sandte Jesus siebzig weitere Jünger aus.

Lukas 10:1,9

„Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.“

Der Auftrag hatte sich nicht verändert. Die siebzig sollten:

1. Die Kranken heilen.
2. Das Evangelium des Reiches Gottes predigen.

Jesu Dienst breitete sich aus. Jesus vervielfältigte sich zuerst durch das Leben der 12 Jünger und dann durch das Leben der siebzig. Sicherlich gab es noch viel für sie zu lernen, aber sie wuchsen. Und was das Wichtigste war: Sie waren Jesus gehorsam. Als Resultat erlebten sie große Wunder, Freude und Sieg.

Lukas 10:17

Es gibt keine größere Freude als Kranken die Hände aufzulegen und zu sehen wie sie geheilt werden, und ihnen die gute Botschaft zu predigen. Jetzt ist dieser Missionsauftrag jedem Gläubigen gegeben.

Matthäus 24:14

Jesu Werk auf der Erde ist vollendet. Nun wartet Jesus darauf, dass wir unseren Job tun. Jeder Gläubige sollte das Evangelium Jesu „predigen“ oder anderen mitteilen. Und dieselben Zeichen, die der Predigt Jesu folgten, werden auch uns als Gläubigen folgen.

VI. FRÜHE KIRCHENLEITER FÜHRTEN HEILUNGEN FORT.

Hörten Heilungen auf, nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren war? Nein, die Jünger predigten weiter die gute Botschaft und heilten die Kranken. Denken wir über die Beispiele von Petrus, Philippus und Paulus nach.

A. Petrus

Petrus sprach im Namen Jesu Christi zu dem Lahmgeborenen und er wurde geheilt. Apostelgeschichte 3:1-8

Die Wunder begannen draußen auf der Straße und gingen weiter.

B. Philippus

Philippus, ein Diakon, der später Evangelist wurde, gehorchte Jesus. Er predigte den Menschen in Samaria die gute Botschaft. Heilungswunder geschahen.

Apostelgeschichte 8:5-8

Warum schenkten sie Philippus ihre Aufmerksamkeit? Weil sie Wunder sahen und die Freude groß war.

C. Paulus

Paulus predigte einem Lahmen die gute Botschaft von Jesus Christus und der Mann wurde geheilt.

Apostelgeschichte 14:8-10

Er heilte den Mann, der wegen Fieber mit Ruhr danieder lag.

Apostelgeschichte 28:8-9

Aus diesen Versen können wir schließen, dass die ersten Gemeindeleiter auch im Heilungsdienst tätig waren.

VII. HEILUNGEN ÖFFNEN TÜREN FÜR EVANGELISATIONEN.

Heilungen schenken Möglichkeiten den Ungläubigen das Evangelium zu erklären. Bevor eine Person auf die gute Botschaft reagiert muss erst ihre Aufmerksamkeit gewonnen werden. In dieser Welt des Schmerzes und des Kummers führt Heilung zu Aufmerksamkeit und beweist die Gültigkeit des Wortes Gottes für alle Anwesenden.

A. Wunder nach der Auferstehung Jesu.

Das erste evangelistische Treffen nach der Auferstehung Jesu begann mit einer Heilung. Die Wunderheilung des Lahmen an der Tempelpforte öffnete die Tür für 5.000 Menschen, die gerettet wurden.

Apostelgeschichte 3:8-11

Apostelgeschichte 4:4

B. Bedenke die Taten von Petrus und Johannes:

1. Sie gingen normalen Tätigkeiten nach und das Wunder geschah außerhalb des Gottesdienstes.
2. Sie wurden auf den Mann aufmerksam und sprachen ihn an. Sie ergriffen die Initiative und boten ihm die Heilung an.
3. Sie ließen sich nicht von der Geldnot des Mannes ablenken.
4. Sie gaben ihm was sie hatten: das Wort Gottes und die Kraft des Namens Jesu.
5. Sie sprachen mit Autorität.

C. Die Art und Weise, wie die Welt erreicht wird, hat sich nicht geändert.

1. Jesus diente durch:
 - a. Lehren.
 - b. Predigen.
 - c. Heilen.
2. Die 12 wurden ausgesandt folgendes zu tun:
 - a. Predigen.
 - b. Heilen.
 - c. Reinigen.
 - d. Tote auferwecken.
 - e. Dämonen austreiben.
3. Die 70 wurden ausgesandt folgendes zu tun:
 - a. Die Kranken zu heilen.
 - b. Ihnen zu sagen: „Das Königreich Gottes ist nahe gekommen.“
4. Wir sind beauftragt folgendes zu tun:
 - a. Gehen und predigen.
 - b. Dämonen austreiben.
 - c. In neuen Sprachen sprechen (Zungenrede).
 - d. Den Kranken die Hände auflegen.
5. Heilung steht nicht nur den Gläubigen zur Verfügung.

Jesus will, dass wir den Ungläubigen mit Heilung dienen, damit sie erkennen, dass das Wort wahr ist und sie gerettet werden!

Matthäus 24:14

Jesus Christus, Gottes Sohn, kam auf die Erde, um allen Menschen Erlösung zu bringen. Diese Erlösung beinhaltet Heilung. Jesus begann Seinen persönlichen Dienst mit Heilung. Dann begann Er den Prozess der Multiplikation, indem Er die Jünger beauftragte und

sie ausbildete. Dieser Prozess geht bis heute.

Wir, als Gläubige, haben den Auftrag die gute Botschaft Jesu einer verlorenen und sterbenden Welt zu bringen. Alle Gläubigen sollen den Auftrag und den Dienst Jesu fortführen!

6. Gottes Plan ist Wiederherstellung.

Dem Missionsbefehl wurde nur teilweise gehorcht. Es war nie Gottes Plan ihn zu zerstückeln. Gott stellt seit Jahren den Heilungsdienst im Leib Christi wieder her und gebraucht dafür Heilungsevangelisten. Er möchte das alle Gläubigen in Kraft umhergehen und den ganzen Missionsbefehl überall erfüllen: Predigen und Heilen in der Kraft des Heiligen Geistes.

GRUPPENGESPRÄCH

1. Sprecht darüber, wie Jesus ganz Mensch und Gott zugleich war als Er auf der Erde war.
2. Warum war es der einzige Weg für Gott das Sündenproblem zu lösen, indem Er als Mensch auf die Erde kam?
3. Erzählt euch Zeugnisse, bei denen Menschen durch ein Wunder oder eine Heilung auf das Evangelium aufmerksam wurden.

SELBSTSTUDIUM

1. Warum steht der Wein symbolisch für den Heiligen Geist?
2. Wenn du Fragen zum Missionsbefehl hast, schreibe sie bitte auf. Nutze die nächste Möglichkeit mit deinem Gruppenleiter oder deiner Gruppe über deine Fragen zu sprechen.
3. Was bedeutet folgende Aussage: „Es war nie Gottes Plan, den Missionsbefehl zu zerstückeln“?

**GOTTES VORSORGE FÜR HEILUNG
LEKTION 4**

Der Heilige Geist und Seine Kraft.

I. PAULUS BEISPIEL

1. Korinther 2:1-4

Paulus war erfolgreich in seinem Dienst. Sein Erfolg war nicht in seinen Fähigkeiten begründet. Sein Dienst und seine Predigten wurden durch das Wirken des Geistes und die Kraft Gottes bestätigt. Definitiv brauchen wir die gleiche Kraft Gottes die er hatte, aber was genau ist sie? Paulus wollte nicht, dass ihr Glaube auf seiner eigenen Weisheit oder Kraft basiert.

Paulus war Schüler von Gamaliel, einem respektierten Theologen. Er war sehr gut unterrichtet in den Schriften, aber Paulus wollte, dass ihr Glaube auf der Kraft Gottes basierte und nicht auf der Weisheit der Menschen.

II. DIE HEILUNGSKRAFT IM LEBEN VON JESUS

Die Demonstration der Kraft des Heiligen Geistes im Dienst Jesu begann erst nachdem der Heilige Geist auf Jesus gekommen war und Er im Jordan getauft worden war.

Die Kraft des Heiligen Geistes, die in Jesus war, wurde in die Körper übertragen, die Heilung benötigten wenn sie ihn berührten oder er sie berührte. Die Geschichte der Frau, die zwölf Jahre unter Blutfluss gelitten hatte, ist ein Beispiel für diese Kraft.

Markus 5:25-34

Die Kraft die von Jesus ausging, war so real und greifbar, dass Er stehen blieb und fragte „wer hat meine Kleider berührt?“ Jesus schaute umher, um zu sehen wer es gewesen war. Als die Frau Ihm gestand, dass sie es gewesen war, da sagte Jesus: „Dein Glaube hat dich geheilt.“

III. DYNAMITKRAFT

Für das Wort “Kraft” in Vers 30 steht im griechischen das Wort “dunamis.” Dunamis ist das ausdrucksstärkste Wort im Griechischen für explosive Kraft. Das Wort ist uns in der deutschen Sprache bekannt: Dynamisch, Dynamo und Dynamit. Sie gehen auf „dunamis“ zurück. Die Kraft, die von Jesus in die Frau floss, war “dunamis” oder Dynamit-Kraft.

A. Sie ging von Ihm aus, überall wo Er hinging.

Lukas 4:14

Lukas 6:19

Als die Frau Jesus berührte, da wusste Jesus, dass die Dynamit-Kraft von Ihm ausgegangen war. Diese Kraft war eine greifbare und spürbare Kraft, die sich durch Berührung im Glauben übertrug. Die Berührung ist wie ein Kontakt- oder Übertragungspunkt. Die Frau spürte wie es in sie floss und sie wusste, dass sie geheilt war.

B. Die Kraft floss durch die Hände von Paulus.

Apostelgeschichte 19:2-6

Zwei Jahre lang lehrte Paulus in Apostelgeschichte 19 in Ephesus. In der Apostelgeschichte sind viele Beispiele der Manifestation dieser

Dunamis-Kraft in Paulus Dienst.

C. Außergewöhnliche Wunder.

Apostelgeschichte 19:11-12

Gott tat ungewöhnliche oder außergewöhnliche Wunder durch Paulus, weil Er ein außergewöhnlicher Gott ist. Gott will auch heute noch außergewöhnliche Wunder durch die Gläubigen tun. Die dunamis Kraft, die in den Händen von Paulus war, wurde durch Taschentücher und Schürzen auf die Körper der Kranken übertragen.

Viele fragten sich heute: „Ich weiß, dass diese Kraft von Jesus ausging und auch durch die Hände von Paulus, aber: Was hat das mit mir heute zu tun? Ich bin doch nur ein normaler Gläubiger.“

In Apostelgeschichte 1:8 steht, dass du bei deiner Taufe im Heiligen Geist auch diese „dunamis“ Dynamit-Kraft empfangen hast, die in Jesus und in den Händen des Paulus war.

D. Warum sehe ich die Wunder nicht in meinem Leben?

Als Antwort auf diese Frage lass uns noch mal zu der Geschichte mit der Frau und dem Blutfluss zurückgehen.

Markus 5:27

1. Glaube kam!

Die Frau hörte von Jesus. Die Bibel sagt, dass Glaube durch das Hören des Wortes entsteht.

Römer 10:17

Als der Glaube in ihr wuchs, wusste die Frau, dass sie geheilt wird, wenn sie Jesu Gewand berührt. Sie war entschlossen zu Jesus zu gehen, trotz ihrer Schwachheit und ihres körperlichen Zustandes.

2. Glaube spricht!

Römer 10:6-10

Wenn Glaube kommt, werden wir fähig sein glaubensvolle Worte zu sprechen.

3. Glaube ist "Jetzt"!

Hebräer 11:1

Wenn Glaube durch das Hören des Wortes kommt, kommen Dinge für die wir für die Zukunft gehofft haben in das Reich des "Jetzt".

4. Glaube in Aktion!

Glaube ist immer in Aktion. Als der Glaube entstand, setzte sie sich in Bewegung. Sie bahnte sich ihren Weg durch die Menge und streckte ihre Hand nach Jesus aus und berührte Ihn.

Jakobus 2:26

Glaube ohne Werke (entsprechende Handlung) ist tot (außer Kraft). Die Frau setzte sich in Bewegung. Sie streckte ihren Arm aus und berührte Jesus in dem Glauben, der durch das Hören des Wortes entstanden war. Es war ein Glaube, der sprach, ein Glaube der jetzt da war und ein Glaube der in Bewegung war. In dem Moment des

Glaubens, in dem sie Jesus berührte, floss diese "dunamis" oder Dynamit- Kraft in ihren Körper und heilte sie.

5. Dein Glaube hat dich geheilt.

Trotz der Elektrizität, die durch Kabel fließt, wird das Licht nicht angehen, wenn der Schalter nicht betätigt wird. Die Elektrizität ist da, aber der Schalter muss betätigt werden, um das Licht zum Brennen zu bringen.

So ist es auch mit Glauben. Wir müssen uns entscheiden im Glauben zu handeln, anstatt den Berichten der Ärzte oder eigenen Gefühlen zu glauben. Jesus hat gesagt: „Ihr werdet Kranken die Hände auflegen und sie werden gesund.“

Markus 16:18

Um Heilungswunder zu erleben müssen wir glauben, dass Jesus die Wahrheit gesagt hat. Wir müssen glauben, dass die Person, der wir die Hände auflegen, entweder sofort durch ein Wunder geheilt wird, oder durch einen Prozess der Heilung. Das hat nichts mit unserer Kraft zu tun. Es hat damit zu tun, dass wir dieselbe Dynamit-Kraft als Geisterfüllte Gläubige in uns haben, die Jesus und Paulus in sich hatten.

E. Die gleiche Kraft war in Stephanus.

Er war ein Diakon in der Gemeinde in Jerusalem.

Apostelgeschichte 6:8

F. Die Kraft Gottes wohnt in uns.

Epheser 3:20

Die Kraft die hier erwähnt wird ist nicht die Kraft im Himmel. Es ist die Kraft die "in" uns ist. Gott will unsere Lehre und unser Predigen durch Zeichen und Wunder bestätigen, in Übereinstimmung mit der Kraft die in uns wirkt.

Johannes 7:38

Um in Gottes Kraft, die in uns ist, zu dienen, müssen wir "glauben". Wir müssen den Schalter des Glaubens umlegen und Ströme lebendigen Wassers aus unserem Herzen der Liebe und des Mitgefühls Gottes fließen lassen.

2. Korinther 4:7

Wir sind die irdenen Gefäße, die Gott auserwählt hat um die Exzellenz Seiner Kraft zum Vorschein zu bringen.

Micha 3:8

Sacharja 4:6

G. Paulus Gebet

Epheser 1:16-21

Alle Kräfte Satans, die versucht haben Jesus im Grab zu halten, kamen nicht gegen die dunamis Kraft Gottes an. Diese Kraft ist auch in uns.

Apostelgeschichte 4:33

Apostelgeschichte 5:12

H. Warte auf die Kraft!

Die Gläubigen sollten auf die Kraft warten, die sie am Pfingsttag empfangen sollten, bevor sie versuchen aus eigener Kraft zu handeln. Erst nach Empfangen der Kraft sollten sie hinausgehen.

Lukas 24:49

Als sie die Kraft empfangen hatten gingen sie los und predigten und Gott wirkte durch sie und bestätigte die Worte mit Wundern.

Markus 16:20

Viele Jahre habe ich von der Kraft gewusst, sie aber nicht erlebt. Ich hatte eine Form der Frömmigkeit, verleugnete aber ihre Kraft.

2. Timotheus 3:5

Nun, erfüllt mit dem Heiligen Geist, können und müssen wir, wie Jesus, das tun, was uns vom Vater durch den Heiligen Geist offenbart wird.

I. Jesus hat nur den Willen des Vaters getan. Das müssen auch wir tun.

Johannes 5:19-20,30

In der Kraft des Heiligen Geistes können und sollen auch wir den Willen des Vaters tun, indem wir Ihm gehorsam sind. Wir legen den Schalter des Glaubens um und lassen die Kraft Gottes sich manifestieren.

J. Seine Werke tun.

Johannes 14:12

Überall wo Jesus hinging geschahen Zeichen und Wunder. Er war wie eine wandelnde Dynamit-Stange.

Auch du bist eine wandelnde Dynamit-Stange. Was auch immer Jesus dir sagt, das tue. Jesus sagt „die Werke, die Ich tue, sollst du auch tun.“ Wenn du die dynamis-Kraft empfangen hast, dann tust du im Glauben dieselben Werke die Er tat.

Epheser 3:20

GRUPPENGESPRÄCH

1. Wie hat sich deine Vorstellung vom Wort "Kraft" durch die Bedeutung des Wortes "dynamis" verändert?
2. Sprecht über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Manifestation von Heilung und der Manifestation von Wundern.
3. Was ist mit 2. Timotheus 3:5 gemeint? (eine Form der Frömmigkeit haben, aber deren Kraft zu verleugnen)

SELBSTSTUDIUM

1. Wann empfängst du dieselbe dynamis-Kraft die auch in Jesus war?
Warum zu dem Zeitpunkt?
2. Warum ist Glaube ohne Werke tot (Jakobus 2:17)?
3. Wie kannst du den "Schalter des Glaubens" mehr in deinem Leben umlegen?

**GOTTES VORSORGE FÜR HEILUNG
LEKTON 5**

Der Heilige Geist ist für alle Gläubigen.

I. DIE VERHEISSUNG DES HEILIGEN GEISTES

Apostelgeschichte 1:4-5

Apostelgeschichte 1:8

Verlasse dein Haus nicht ohne Ihn. Versuche nichts aus deiner eigenen

Kraft zu tun. Die Frage ist: „Hast du diese Kraft in deinem Leben?“

II. DIE KRAFT DES HEILIGEN GEISTES EMPFANGEN

A. Juden

Die Gläubigen in Jerusalem waren die ersten, die diese Kraft empfangen, als sie am Pfingsttag mit dem Heiligen Geist getauft wurden.

Apostelgeschichte 2:1-4

Sie wurden ALLE mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen ALLE an in anderen Sprachen zu sprechen, wie der Geist ihnen auszusprechen gab. Die Gemeinschaft der Gläubigen, die Kirche, begann damit, dass der Geist ihnen Vollmacht gab. Wenn wir die Werke des Heiligen Geistes tun wollen, müssen wir die Kraft des Heiligen Geistes haben.

B. Samariter

Als Nächstes empfangen die Samariter die Kraft. Jesus sagte ihnen, dass sie sie erst zu den Juden in Jerusalem, dann nach Judäa und dann nach Samaria bringen sollten.

Apostelgeschichte 8:5-8

Apostelgeschichte 8:14-17

C. Die Nichtjuden

1. Cäsarea

Gott sandte Petrus, die Kraft zu den Nichtjuden zu bringen, zuerst in Cäsarea.

Apostelgeschichte 10:44-46

Woher wussten sie, dass die Nichtjuden den Heiligen Geist empfangen hatten? Sie hörten sie in anderen Sprachen sprechen.

2. Epheser

Als Nächstes empfangen die Nichtjuden in Ephesus die Kraft.

Apostelgeschichte 19:2-6

3. Für alle Menschen – bis an die Enden der Erde.

Die Kirche hatte in Jerusalem, in Samaria, im Hause von Kornelius und in Ephesus begonnen. Durch die Kraft des Heiligen Geistes breitete sich die Kirche über die Jahre weltweit aus. Dieselbe Kraft ist für alle Gläubigen in allen Generationen erhältlich. Viele Stellen in der Bibel berichten wie sie anfangen in neuen Sprachen zu sprechen. Das erste Wunder der Apostelgeschichte ist, dass alle in neuen Sprachen redeten – ein Wunder in ihrem Mund. Das war der biblische Beweis dafür, dass sie den Heiligen Geist empfangen hatten und ermächtigt waren Zeugen Jesu Christi zu sein. Und so ist es auch heute.

D. Ein Nachfüllen mit dem Geist der Kühnheit.

Diejenigen, die eine Erfüllung mit dem Heiligen Geist empfangen haben, können eine frische "Füllung" empfangen.

Apostelgeschichte 4:29-31

Diejenigen, die am Pfingsttag mit dem Heiligen Geist erfüllt worden waren, wurden neu gefüllt. Auch Petrus und Johannes, die gerade dem lahmen Mann gedient hatten und die gute Botschaft gepredigt hatten, worauf tausende Jesus annahmen und ins Königreich Gottes kamen. Mit dieser frischen Füllung kam der „Geist der Kühnheit“.

Sprüche 28:1

E. Gaben des Heiligen Geistes erbitten und empfangen.

Lukas 11:13

Alles was wir tun müssen ist im Glauben zu bitten und die Gaben des Heiligen Geistes empfangen. Dein Leben wird nie wieder dasselbe sein.

1. Jesus wird dich taufen. Markus 1:7-8

2. Manifestation des Sprachengebets.

Wenn wir den Heiligen Geist empfangen, dann müssen wir, wie es die Gläubigen am Pfingsttag taten, unseren Mund öffnen und anfangen zu sprechen. Wenn wir anfangen die ersten Töne im Glauben zu sprechen, dann findet ein Wunder in unserem Mund statt. Wir hören uns plötzlich übernatürlich in „neuer Zunge“ reden.

Markus 16:17

Diese „anderen Zungen“ sind eine himmlische Sprache oder eine „Sprache der Engel“.

1. Korinther 13:1

Es kann auch eine Sprache sein, die in der Welt gesprochen wird, die ich selber nicht kenne, die aber von anderen verstanden wird.

Apostelgeschichte 2:5-6

Wir dürfen nicht vergessen, dass wir nicht mit geschlossenem Mund sprechen können. Wir müssen unseren Mund öffnen und anfangen zu sprechen. Da wir nicht zwei Sprachen zur gleichen Zeit sprechen können müssen wir einfach nur anfangen Geräusche zu machen.

Am Pfingsttag, so heißt es, fingen sie alle an zu reden. Das ist unser Teil. Im Moment des Glaubens tat Gott Seinen Teil. Er gab ihnen die „Äußerung“ und es geschah ein Wunder in ihren Mündern.

Wenn wir unseren Mund im Glauben auf tun und anfangen Geräusche zu machen, dann ist es wie Petrus, der aus dem Boot stieg, um mit Jesus auf dem Wasser zu gehen. Petrus tat im Gehorsam seinen Teil und stieg aus dem Boot. In dem Moment tat Gott Seinen Teil. Es geschah ein Wunder: Der Heilige Geist verhärtete das Wasser unter Petrus Füßen. Genauso ist es, wenn wir anfangen zu sprechen: Der Heilige Geist tut Seinen Teil und gibt uns die übernatürliche Sprache des Geistes. Gott kann aber Seinen Teil nicht tun, wenn wir unseren Teil nicht zuvor getan haben.

3. Ein empfohlenes Gebet für das Empfangen.

Bist du bereit die Gabe des Heiligen Geistes jetzt zu empfangen? Oder wenn du Ihn schon empfangen hast, bist du bereit für eine frische Füllung mit dem Heiligen Geist? Dann leite ich dich in das folgende Gebet. Sprich es mir nach. Jesus selbst wird dich mit dem

Heiligen Geist taufen und dann öffnest du deinen Mund und fängst an in einer neuen Sprache zu sprechen.

Sprich dieses Gebet:

“Lieber himmlischer Vater, im Namen Jesus, bitte ich dich um die Gabe des Heiligen Geistes. Lieber Jesus, ich bitte dich mich mit dem Heiligen Geist zu taufen. Ich empfangen die Gabe des Heiligen Geistes jetzt. Ich erhebe meine Hände zu dir und sage: Fülle mich mit deinem Heiligen Geist. Ich empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. Und wie am Pfingsttag, öffne ich meinen Mund und fange an dich in meiner neuen himmlischen Gebetsprache anzubeten.“

(Fahre fort, ihn in deiner himmlischen Gebetsprache anzubeten, bis du eine Freisetzung von Lobpreis in deinem Geist empfindest.)

4. Was kommt als Nächstes?

Der Teufel ist jetzt sehr nervös. Er weiß, dass du jetzt gerade die Gabe des Heiligen Geistes empfangen hast. Er wird dir sagen, dass nichts passiert ist. Der Teufel ist ein Lügner. Du kannst es beweisen indem du kurz aber laut in deiner neuen Sprache betest. (Du hast gerade bewiesen, dass der Teufel ein Lügner ist.)

5. Sprache des Lobpreises und des Gebets.

Du hast jetzt die Kraft des Heiligen Geistes und deine neue himmlische Sprache. Sie ist eine unbegrenzte Sprache der Anbetung. Sie ist auch eine unbegrenzte Sprache des Gebets. Im Natürlichen wissen wir vielleicht nicht was wir in einer bestimmten Situation beten sollen. Wenn wir in unserer himmlischen Sprache beten, dann betet der Heilige Geist durch unseren Geist gemäß dem perfekten Willen des Vaters. Daher geschehen kraftvolle Dinge wenn wir im Geist in unserer himmlischen Sprache beten. Du kannst den Willen des Vaters in jeder Situation beten.

1. Korinther 14:14 Römer 8:26-27

Nimm dir jetzt Zeit und bete in deiner neuen himmlischen Sprache für jemanden, der dir sehr wichtig ist, der Jesus noch nicht kennt.

6. Im Geist singen.

1. Korinther 14:15

Wenn wir “im Geist singen”, dann gibt uns der Heilige Geist nicht nur die Worte sondern auch eine Melodie. Nimm dir jetzt Zeit und mache dich jetzt eins mit den Engeln im Himmel: Singe Gott Lob in deiner neuen himmlischen Sprache.

7. Im Geist leben.

Galater 5:25

Nimm dir jeden Tag Zeit und integriere es in deinen Alltag, in deiner neuen himmlischen Sprache mit Gott zu reden, ihn zu loben und anzubeten. Aus deinem Herzen fließen Ströme lebendigen Wassers.

Johannes 7:38

Du lebst und wandelst im Geist. Du bist nun mit dem Geist und mit der Kühnheit des Heiligen Geistes erfüllt. Nun bist du eine umhergehende Dynamit-Stange Gottes. Du wirst nie mehr derselbe sein.

III. HÄNDE AUFLEGEN

A. Moses übertrug den Geist der Weisheit auf Josua.

5. Moses 34:9

B. Die Gabe wurde Timotheus durch Händeauflegen und durch Prophetie gegeben.

1. Timotheus 4:14

C. Paulus gab die Gabe des Heiligen Geistes weiter.

Apostelgeschichte 19:6

D. Jesus heilte durch das Auflegen seiner Hände.

1. Der Leprakranke.

Jesus hatte Mitgefühl. Er diente dem Leprakranken, indem Er ihm die Hände auflegte.

Markus 1:40-41

2. Jesus diente Jairus Tochter.

Markus 5:41

Nachdem Er die Trauernden rausgeschickt hatte nahm Er ihre Hand und sagte: „Ich sage dir, steh auf!“

3. Der taubstumme Mann.

Markus 7:32-35

Jesus tat Seine Finger in seine Ohren. Dann berührte Er seine Zunge. Jesus schaute zum Himmel und sprach: „Werde geöffnet!“

Beachte: Jesus sprach nie lange, flehende Gebete wenn Er heilte. Jesus sprach kurze Befehle voller Autorität. Wir werden viel mehr Resultate sehen, wenn wir es tun, wie Jesus es tat.

Denke auch daran, dass Jesus gesagt hat: „Wachet und betet.“

Markus 13:33

Viele lassen ihre Augen zu, wenn sie für Heilung beten, vielleicht aus Tradition oder weil sie Angst haben das nichts passiert. Wenn Matthäus, Markus und Johannes jedes Mal ihre Augen zugemacht hätten wenn Jesus den Kranken diente, dann hätten sie keines der Wunder in ihren Evangelien festhalten können. Sie hätten jedes Heilungswunder verpasst. Wir lassen unsere Augen offen, denn wir dienen im Glauben und rechnen mit der Manifestation der Heilung. Du kannst nicht zweifelnd und glaubend zugleich dienen. Wenn wir im Glauben dienen, wie Jesus es getan hat, werden wir größere Resultate sehen.

Markus 13:33

4. Paulus auf Malta.

Apostelgeschichte 28:7-8

Bevor Paulus dem Publius diente, betete er. Dann legte er ihm die Hände auf und heilte ihn. Warum hat er zuerst gebetet? Vielleicht

hat er um ein Wort der Weisheit gebetet, wie er dem Mann die Heilung bringen soll. Dann diente er im Gehorsam gemäß dem Wort der Weisheit, indem er ihm die Hände auflegte. Jesus und die ersten Gläubigen heilten nie, indem sie Gott baten die Person zu heilen.

5. Wir sind beauftragt „die Kranken zu heilen“.

Jesus sagte klar, dass wir, wie Seine Jünger, die „Kranken heilen“.
Matthäus 10:8

6. Heilung durch das Auflegen der Hände.

Wir wissen, dass wir im Heilungsdienst nichts aus unserer Kraft und den eigenen Fähigkeiten heraus tun können. Aber wir wissen, dass es die heilende Kraft Gottes in uns ist. Wir sollen, wie Jesus, in Autorität, in kurzen Sätzen sprechen, während wir den Glaubensschalter umlegen und die Heilungskraft des Heiligen Geistes in ihre Körper fließen lassen.

Markus 16:18

In dem Moment, in dem wir die Hände auflegen, kommt es zu einem Kontakt. Es ist, als kämen zwei heiße Drähte zusammen, so dass die Kraft fließen kann. Dann betätigen wir den Glaubensschalter und setzen die dynamische Heilungskraft des Heiligen Geistes frei, in den Teil des Körpers zu fließen, der Heilung benötigt.

7. Die Werke Jesu tun.

Johannes 14:12

Jesu Werk ist „vollendet“. Unser Dienst hat begonnen! Wir sollen, wie Jesus, in Autorität und mit der in uns wohnenden Kraft dienen. Jesus tat es als Mensch erfüllt mit dem Heiligen Geist. Wenn Jesus es konnte, dann können und müssen wir im Gehorsam sagen:

„Ich kann es auch tun!“

*Gott segne dich.
Auch du wirst Wunder,
Wunder, Wunder sehen!*

GRUPPENGESPRÄCH

1. Warum werden wir im Heilungsdienst mehr Resultate sehen, wenn wir kurze Befehle in Autorität sprechen?
2. Wenn du in der Vergangenheit beim Gebet für Kranke die Augen zuge-macht hast, dann erzähle den anderen warum du es getan hast.
3. Tauscht über folgende Aussage aus: „Jesus bat nie Gott die kranke Person zu heilen“.

SELBSTSTUDIUM

1. Nimm dir vor jeden Tag in deiner himmlischen Sprache zu beten und zu singen. Wenn du es bisher noch nicht getan hast, versuche es jetzt im Geist zu singen.
2. Warum ist Jesu Aufforderung "wacht und betet" wichtig für uns? (Matthäus 26:41)
3. Nimm dir vor, die Augen auf zu lassen wenn du für Menschen betest oder ihnen mit Heilung dienst. Erwarte, dass die Manifestation der Heilung stattfindet.

<p style="text-align: center;">GOTTES VORSORGE FÜR HEILUNG LEKTON 6 Dienen in der Kraft Gottes.</p>

I. UNSER ZIEL

Ich möchte dir einige praktische Wege zeigen wie du in der Kraft des Heiligen Geistes dienen kannst. Wir müssen uns hundert Prozent dem Heiligen Geist hingeben. Wir müssen hungrig sein nach mehr von Gott und Ihn von ganzem Herzen suchen. Epheser 4:11-12

Meine Aufgabe ist es jeden Gläubigen für den Dienst zuzurüsten: Ich lehre

die Gläubigen wie sie den Kranken mit Heilung dienen, während sie die Werke Jesu tun.

II. GELEITET VOM HEILIGEN GEIST

Im Johannes Evangelium sehen wir, dass Jesus vom Heiligen Geist geleitet war, wenn Er mit Heilung diente. Am Teich Betesda waren viele, die Heilung brauchten. Jesus war sensibel für das Reden des Heiligen Geistes und ging zu einem bestimmten Mann. Jesus tat nur das, was Er Seinen Vater tun sah. Auch wir sollen uns vom Heiligen Geist zu denen führen lassen, denen wir mit Heilung dienen sollen.

Johannes 5:1-9

III. PRAKTISCHE TIPPS

Das folgende sind praktische Tipps, anzuwenden im Dienst an Kranken:

A. Wenn es möglich ist, dann stehe direkt vor der Person, die Dienst bekommen möchte.

B. Frage sie:

„Was glaubst du, was du jetzt von Gott empfangen wirst?“ Anstatt zu fragen was nicht okay ist, fragst du so, dass sie ihren Glauben ausdrückt. Anstatt die Person über Probleme sprechen zu lassen, willst du dass sie ihren Glauben bekennt.

Matthäus 9:22

C. Ungeachtet ihrer Antwort.

Deine Antwort sollte sein: „Das ist leicht für Gott!“ Gott ist alles möglich.

Matthäus 19:26

Markus 9:23

D. Lege der Person die Hände auf.

Tradition lehrt, dass Hände auf den Kopf gelegt werden. Aber Jesus legte Seine Hände auf das Körperteil, das Heilung benötigte. Setze die Heilungskraft Gottes, die in dir ist, direkt in den Teil des Körpers frei der Heilung benötigt.

Markus 16:17-18

E. Visualisieren.

Stelle dir das Körperteil vor, das Heilung braucht, wie es die Heilungskraft Gottes empfängt und wie die Kraft durch es hindurchfließt. Sprich kühn und in Autorität wie Jesus es getan hat.

Erwarte eine Manifestation der Heilung in ihrem Körper. Glaube ist ein Schalter, der die Kraft Gottes freisetzt zu fließen. Wisse, dass „Gott mit dir arbeitet.“

Markus 16:20

Epheser 3:20

F. Ein kühner Ausdruck des Glaubens.

Bitte sie ihren Körper zu überprüfen oder etwas zu tun, was sie vorher nicht tun konnten. Wenn es ihr Hals war, dann bitte sie ihren Hals zu bewegen, oder sich nach vorne zu beugen und ihren Rücken zu überprüfen. Wenn es Schmerzen in der Schulter waren, dann bitte sie die Schulter zu bewegen.

Jakobus 2:26

Glaube ohne entsprechende Handlung ist tot. Glaube ist immer in Aktion.

G. Frage sofort: „Was ist mit dem Schmerz passiert?“

Wenn du fragst, „Was ist mit dem Schmerz passiert?“ oder „Was ist mit dem Symptom passiert, um das es ging?“ dann bekennt du damit mutig deinen Glauben, wissend, dass Jesus gesagt hat „wenn ihr eure Hände den Kranken auflegt, dann wird es ihnen besser gehen.“

H. Frage als nächstes: „Wer hat das für dich getan?“

JESUS! Du willst, dass sie sofort Jesus und nicht dir alle Ehre für die Manifestation der Heilung geben.

IV. WEITERE PRAKTISCHE VORSCHLÄGE

A. Salbung für den Moment.

Es gibt viele Wege wie mit Heilung gedient werden kann. Jedoch ist das Auflegen der Hände die im Neuen Testament am häufigsten erwähnte Methode. Während wir auf den Heiligen Geist hören, wird Er dir zeigen wie du dienen sollst.

Das Händeauflegen, Salben mit Öl, der Einsatz von Taschentüchern oder anderen Materialien führt zu einer Berührung, die Glauben freisetzt. Arbeite mit der Salbung zusammen, die in dem Moment da ist.

Jesus lehrte, aber die Salbung wechselte plötzlich in eine neue Richtung „die Kraft Gottes war gegenwärtig, um die Kranken zu heilen“. Also hörte Jesus auf zu lehren und heilte die Kranken.

Lukas 5:17

B. Den Vielen dienen.

Wenn viele Menschen da sind, die Heilungsdienst in Anspruch nehmen wollen, und die Salbung zum Heilen sehr stark ist, dann ist es meistens sinnvoll so schnell wie möglich vorwärts zu gehen ohne auf einzelne Nöte einzugehen. Es kann sein, dass Leute versuchen dich aufzuhalten um mehr Aufmerksamkeit zu bekommen. Sie werden dies tun weil sie denken, dass ihr Fall schwieriger ist als andere und Gott dafür mehr Zeit braucht. Das ist jedoch ein Beweis für Unglaube oder Stolz. Lass es nicht zu, dass Leute dir deinen Glauben aussaugen oder die starke Salbung des Moments auslöschen. Lass es nicht zu, dass sie dich aufhalten. Gehe in der kraftvollen Salbung des Heiligen Geistes. Lege deine Hände auf so viele Menschen wie möglich so schnell wie möglich

in Zeiten wenn die starke Heilungssalbung kommt.

C. Setze deinen Glauben frei.

Wenn du deine Hände auf die Kranken legst, setze deinen Glauben frei, dass sie geheilt werden und nicht dafür, dass sie umkippen oder im Geist ruhen.

Menschen können im Geist ruhen, umfallen durch die Kraft Gottes und trotzdem nicht geheilt werden. Andere werden geheilt, ohne dass sie durch Gottes Kraft zu Boden gehen. Manche suchen nur die Erfahrung des Ruhens im Geist und das ist dann auch alles was sie empfangen.

Setze immer deinen Glauben für die Heilung der Person frei.

V. VERSCHIEDENE WEGE MIT HEILUNG ZU DIENEN

A. Älteste salben mit Öl.

Öl ist symbolisch für den Heiligen Geist und das Gebet des Glaubens wird den Kranken heilen. In diesem Fall ist das Öl der Kontaktpunkt. Diese Methode der Heilung wird von den Ältesten eingesetzt wenn es gefordert wird. Dies scheint eine effektive Form des Heilungsdienstes zu sein, wenn Sünde die Tür für Satan geöffnet hat, der mit Krankheit angegriffen hat. Wenn Sünde die Ursache ist, dann ist das Bekenntnis der Sünde nötig damit Heilung kommen kann. Das Öl ist der Kontaktpunkt und steht symbolisch für den Heiligen Geist, aber es ist Glaube, der die Manifestation der Heilung empfängt.

Jakobus 5:14-16

Jesu Jünger salbten beim Heilungsdienst einmal Menschen mit Öl.

Markus 6:13

Folge der Leitung des Heiligen Geistes. Manchmal führt mich der Geist Öl zu gebrauchen. Viel häufiger aber diene ich, indem ich meine Hände auflege.

B. Der Gebrauch von Taschentüchern.

Der Gebrauch von gesalbten Tüchern wird nur einmal im Neuen Testament erwähnt.

Apostelgeschichte 19:11-12

Die heilende Kraft des Heiligen Geistes wurde von Paulus Körper auf Taschentücher und Schürzen übertragen. Krankheiten wurden geheilt und böse Geister verließen sie. Glaube setzt Kraft frei – sei es bei der Person die betet, bei der Person die den Glauben hat oder bei der Person, die sie empfängt. Es ist das Handeln aus Glauben, das Gott ehrt. Heilungen durch Salben mit Öl und gesalbte Kleider sind biblisch und heute noch relevant.

Es ist eine berechnete Form einer weit entfernten Person mit Heilung zu dienen. Diese Heilungsform darf aber nicht Mittel für das Anwerben von Spenden missbraucht werden. Wir dürfen nie von Gottes Kraft ablenken.

VI. DIE WORTE DIE WIR SPRECHEN

Glaube wird begrenzt oder freigesetzt durch die Worte die wir sprechen. Wir haben gelernt, dass Glaube der Schalter ist, der die dynamische Heilungskraft des Heiligen Geistes fließen lässt. Wir haben auch gelernt, dass Glaube immer glaubensvolle Worte spricht. Wir haben uns das Beispiel mit der blutflüssigen Frau angeschaut. Sie sprach: „Ich werde geheilt...“

Es gibt vier Kategorien glaubensvoller Worte, die wir sprechen sollten, ergänzend zu dem positiven Bekenntnis unserer Glaubens-Erwartung. Die heilende Kraft Gottes wird freigesetzt wenn wir:

- A. im Namen Jesu sprechen.
- B. dämonischen Mächten oder Geistern der Schwäche befehlen zu gehen.
- C. kreative Wunder sprechen.
- D. Worte Gottes sprechen.

VII. SPRICH IM NAMEN JESUS.

Hat es eine besondere Bedeutung, wenn wir den Namen Jesus sprechen? Ist da tatsächlich Kraft in dem Namen, wenn wir ihn aussprechen? Die Bedeutung des Namens „Jesus“ ist eigentlich das Gebet „Gott rette uns“ oder die Aussage „Jehovah ist Rettung“. Da ist tatsächlich Kraft in dem Aussprechen des Namens Jesus.

- A. Autorität im Namen Jesus.

Welche Autorität ist im Namen Jesus? Alle Autorität im Himmel und auf der Erde!

Matthäus 28:18

- B. Name über allen Namen.

Der Name Jesus steht über allen Namen, die genannt werden können.

Philipper 2:10-11

Jede Krankheit hat einen Namen: Krebs, Arthritis, AIDS und zerebrale Lähmung sind Namen. Der Name Jesus ist über allen Namen dieser und aller anderen Krankheiten. Sie müssen sich beugen wenn wir im Glauben „Jesus“ sagen!

- C. Heilung durch den Namen.

Die ersten Christen sprachen Heilung im Namen Jesus. Denke an das Beispiel von Petrus und Johannes als sie den Mann heilten, der von Geburt an gelähmt war. Sie taten es im Namen Jesus.

Apostelgeschichte 3:4

- D. Glauben in Seinem Namen.

Petrus sagt, unter der Salbung des Heiligen Geistes, dass der Mann durch Glauben an den Namen Jesus geheilt wurde.

Apostelgeschichte 3:16

E. Verfolgt wegen Gebrauch Seines Namens.

Eine Folge der Heilung war die Festnahme von Petrus und Johannes. Sie wurden über Nacht im Gefängnis festgehalten. Die jüdischen Leiter bedrohten sie, damit sie nicht mehr im Namen Jesus sprechen. Die religiösen Leiter erkannten die Kraft, die vom Namen Jesus ausging.

Petrus beantwortete mutig ihre Fragen wegen der Heilung des Lahmen.

Apostelgeschichte 4:10

F. Zeichen und Wunder in Seinem Namen.

Als Petrus und Johannes zu ihren Leuten zurück kamen und ihnen erzählten was passiert war, da erhoben sie gemeinsam ihre Stimmen und beteten zu Gott. Sie beendeten dieses Gebet mit dem Wunsch nach mehr Zeichen und Wundern im Namen Jesus.

Apostelgeschichte 4:29-31

G. Tue alles in Seinem Namen.

Kolosser 3:17 sagt, wir sollen alles im Namen Jesus tun.

H. Glaube in Seinem Namen.

Markus 16:17-18

In der griechischen Sprache gab es keine Zeichensetzung. Folgende Aussage könnten wir auch so lesen:

Diese Zeichen werden denen folgen die an meinen Namen glauben...

1. Sie werden Dämonen austreiben.
2. Sie werden in neuen Zungen sprechen.
3. Sie werden Schlangen aufheben (den Teufel).
4. Wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden.
5. Sie werden den Schwachen die Hände auflegen und es wird ihnen besser gehen.

Da ist Autorität im Namen Jesus, dem Namen über allen Namen. Im Glauben sprachen die ersten Christen Heilung im Namen Jesus. Selbst als ihm mit dem Tod gedroht wurde sprach Petrus, mit Nachdruck, das Heilung durch den Namen Jesus geschieht.

VII. BEFIEHL GEISTERN DER SCHWÄCHE ZU GEHEN.

A. Jesu Dienst.

Häufig wurde Jesu Heilungsdienst begleitet durch das Austreiben von Dämonen. Auch heute werden viele von Krankheiten geheilt, indem Gläubige Autorität über die Geister ausüben, die vom Feind beauftragt wurden zu stehlen, zu töten und zu zerstören.

In Lukas lesen wir von einer Frau die von Satan durch einen Geist der Schwäche gebunden wurde.

Lukas 13:11-13,16

Jesus identifiziert diesen Geist als eine Quälerei durch Satan.

Das Wort "Schwäche" bedeutet Krankheit, Gebrechlichkeit oder eine ansteckende Krankheit. Ein Geist der Schwäche ist einfach ein Geist der Krankheit. Hiermit kann jede Krankheit gemeint sein.

B. Unheilbare Krankheiten.

Für Gott gibt es keine unheilbaren Krankheiten. Fast alle Krankheiten, die von Ärzten als „unheilbar“ bezeichnet werden, werden von dämonischen Geistern der Schwäche verursacht. Wenn wir diesen dienen können wir entweder zu den Geistern der Schwäche sprechen, sie bei der Funktion des Geistes benennen oder beim Namen der Krankheit. Zum Beispiel sprechen wir zu den Geistern von AIDS, Krebs, Leukämie oder Arthritis. Die Krankheiten die in der Regel auch von Geistern der Schwäche verursacht werden sind:

1. Aids

Alle Symptome müssen gehen und das Immunsystem muss erneuert werden.

2. Alkohol, Tabak, Drogen Abhängigkeiten

Diese Abhängigkeiten können durch dämonische Geister verursacht werden und ihnen kann befohlen werden zu gehen.

3. Allergien

4. Arthritis

Befiehl dem Geist der Arthritis heraus zu kommen! Ermutige die Person zu Handlungen.

5. Asthma

6. Blindheit

7. Krebs

Höre auf den Heiligen Geist und folge Seinen Anweisungen.

8. zerebrale Lähmung

9. Taubheit

10. Depression

11. Diabetes

12. Epilepsie

13. Infektionen

14. Geisteskrankheit

15. Aussatz

16. Leukämie

17. Lupus (systemische Autoimmunerkrankung)

18. Multiple Sklerose

19. Muskeldystrophie
20. Parkinson
21. Schmerzen
22. Lähmung
23. Sklerose
24. Tumore

Überall wo du hingehst wirst du Wunder, Wunder, Wunder sehen.
Gott segne dich auf deinem Weg des Gehorsams.

GRUPPENGESPRÄCH

1. Was denkst du über den Zusammenhang zwischen „dem Geist der Schwäche“ und vielen Krankheiten?
2. Erzähle ein Beispiel wo der Heilige Geist dich zu einer bestimmten Person geführt hat um für sie zu beten.
3. Tauscht euch über die Bedeutungen des Namens „Jesus“ aus und über die Kraft, die in dem Aussprechen Seines Namens steckt.

SELBSTSTUDIUM

1. Alle Autorität ist im Namen Jesus: Alle Autorität im Himmel und auf der Erde. Denke darüber nach: Welche Vollmacht gibt dir das?
2. Denke daran, dass der Name Jesus über jeder Krankheit steht. Die Krankheiten müssen sich beugen wenn wir im Glauben „Jesus!“ sagen. Denke daran wenn du für Menschen betest, dass sein Name über allen Namen steht.
3. Wenn du für jemanden betest, versuche dir die Manifestation bildlich vorzustellen. Sprich kühn und in Autorität, wie Jesus es getan hat.

<p style="text-align: center;">GOTTES VORSORGE FÜR HEILUNG LEKTION 7</p>
--

Dienen durch Tat und Gebet.

I. UNSER ANTEIL

In den vergangenen Lektionen haben wir gelernt, dass es wichtig ist das Wort Gottes in Bezug zu verschiedenen Themen zu verstehen: Heilung der Kranken, der Glaubensschalter, das Freisetzen unseres Glaubens, das Händeauflegen und den Kontaktpunkt. Halte deine Augen offen. Wir bitten Gott nicht dies zu tun. Jesus hat Seine Aufgabe erfüllt und uns befohlen, dieselben Werke zu tun, die Er getan hat. Sprich Worte des Glaubens mit Autorität so wie Jesus es getan hat.

A. Binden und Lösen.

Im Umgang mit Geistern der Schwäche hat Jesus uns Autorität und Anweisung für einen effektiven Dienst gegeben.

Matthäus 16:19

1. Binden

Etwas zu binden bedeutet etwas zu zügeln, festzumachen oder die Handlungsfähigkeit zu mindern. Zum Beispiel:

“Ich binde dich, Satan, über dem Körper dieser Person....” Sprich zu dem Geist des Krebses. “Ich binde dich Geist des Krebses... Ich befehle dir herauszukommen im Namen Jesus Christus.”

2. Lösen

Etwas zu lösen bedeutet die Person von der Bindung der Krankheit zu lösen.

Lukas 13:12

3. Blindheit

Das Augenlicht kann wiederhergestellt werden, wie Jesus es tat.

4. Zerebrale Lähmung

Die Person kann völlig geheilt werden durch die Kraft Gottes. Wir binden den Geist des Todes, da einige Gehirnzellen einen Mangel an Leben und Aktivität haben. Wir befehlen den Nerven die Signale vom Gehirn zu den verschiedenen Muskeln zu senden und den Organen normal zu reagieren. Stelle die Person auf die Füße und befehle ihr im Namen Jesus umherzulaufen.

5. Taubheit

Wir haben viele Kinder sofort geheilt gesehen, als wir dem Geist der Taubheit befahlen in Jesu Namen herauszukommen.

6. Befehle dem Geist jeder der folgenden Krankheiten im Namen Jesus herauszukommen.

- a. Depression
- b. Diabetes
- c. Infektionen
- d. Geisteskrankheit
- e. Leukämie
- f. Multiple Sklerose
- g. Multiple Dystrophie
- h. Lähmung
- i. Tumore

B. Zu dem Berg sprechen.

Oftmals fehlen Körperteile durch Unfälle, chirurgische Eingriffe, Geburtsschäden oder eine schlimme Krankheit. Wir können Wunder tun in dem wir „zu dem Berg (der Krankheit) sprechen“ und neuen

Körperteilen befehlen sich zu formen, indem wir in der schöpferischen Kraft des Wortes Gottes sprechen.

Markus 11:23

„Das ist leicht für Gott!“ Jesus hat gesagt, dass wir haben werden, was auch immer wir sagen. Gott ist der Schöpfer und Er schuf das Universum durch Seine Worte. Wir haben gesehen wie Hände aus Armen heraus gewachsen sind, wie in leeren Augenhöhlen sehende Augen entstanden. Wir hoffen nicht nur. Wir sprechen zum Berg der Krankheit. Wir sprechen in Autorität.

Matthäus 19:26

Markus 9:23

Epheser 1:19

Philipper 4:13

Glaube einfach das Jesus die Wahrheit gesagt hat und sprich das Wort Gottes.

C. Sprich nur das Wort.

Als der Hauptmann zu Jesus kam und ihn bat seinen Diener zu heilen, da wusste er um die Macht von Autorität und von Worten. Er kam zu Jesus und sagte: „Sprich nur ein Wort und mein Diener wird gesund.“

Matthäus 8:5-10

Matthäus 8:13

Römer 10:8-10

D. Höre das Wort.

Wenn wir anfangen das Wort zu sprechen, dann kommt Gott mit Seiner Absicht ans Ziel.

Sprüche 4:20

II. GOTTES TEIL

A. Gottes Wort kommt nicht leer zurück.

Jesaja 55:10-11

Wir befehlen eine Heilung. Glaube bringt es aus dem Königreich des Geistes in die natürliche Welt. Wir sehen es geschehen und tun es kund. Frage nicht ob sie sich besser fühlen. Das ist kein Glaube. Bitte sie die Heilung in irgendeiner Weise zu demonstrieren.

B. Alles ist möglich.

Matthäus 19:26

Markus 9:23

Epheser 1:19-20

Philipper 4:13

III. FURCHT ÜBERWINDEN

Die Furcht vor Versagen oder Schüchternheit ist nicht von Gott. Es wird uns davon abhalten all das zu tun was Gott für unser Leben geplant hat. Übertriebene Angst ist ein Geist der Furcht, der uns von Satan gesandt wurde, um uns daran zu hindern Gott zu gehorchen.

2. Timotheus 1:7

Um nach Gottes Wort zu handeln müssen wir die Furcht zu versagen überwinden, und uns nicht um unseren Ruf sorgen, wenn kein Wunder geschieht. Wenn Jesus Seinen Ruf für uns aufgab, warum sollten wir uns um unseren Ruf sorgen?

Philipper 2:7

Frage dich nie, "Aber was ist wenn nichts geschieht?" Stattdessen frage, "Was ist, wenn ich gehorche und sie Heilung erhalten?"

A. Werde aktiv – praktiziere deinen Glauben.

Jesus hat gesagt, dass wir die Werke, die Er getan hat, auch tun sollen.

Johannes 14:12

B. Ermutige die Person der du dienst, etwas zu tun.

Jesus ermutigte die, für die Er betete, im Glauben zu handeln. Handle auf das Wort Gottes hin.

Jesus sagte dem Mann mit der verdorrten Hand, dass er seine Hand ausstrecken soll.

Markus 3:5

Einem anderen Mann sagte Jesus, er solle sein Bett nehmen und gehen.

Matthäus 9:6-7

IV. PRAKTISCHE ANWENDUNGEN

A. Oberer Rücken

Wenn eine Bandscheibe sich in irgendeiner Weise verschoben hat, dann kann die Spannung im Rücken einen Arm kürzer erscheinen lassen als den anderen. "Im Namen Jesus, befehle ich den Rückenwirbeln, den Bandscheiben, den Muskeln und den Sehnen sich richtig auszurichten und normal zu funktionieren." Dann bitte sie sich zu bewegen und ihren Körper zu überprüfen. Dann frage: "Was ist mit dem Schmerz passiert?"

B. Unterer Rücken

Wenn sich Schmerzen im unteren Rücken befinden, dann kann es sein, dass ein Bein kürzer als das andere scheint. Der Schmerz hat mit der Spannung im Rücken zu tun. "Im Namen Jesu befehle ich den Rücken-

wirbeln, den Bandscheiben, den Muskeln und den Sehnen sich richtig auszurichten und normal zu funktionieren.“ Dann bitte sie aufzustehen, sich vorn über zu beugen, sich zu bewegen, rumzulaufen und ihren Körper zu überprüfen. Dann frage, “Was ist mit dem Schmerz passiert?”

C. Dieser Dienst geschieht überall wo ich hingeh.

Heilung beschränkt sich nicht auf die Kirche oder eine Heilungsveranstaltung. Du kannst die Werke Jesu überall tun, denn Jesus hat gesagt, das jeder der an Ihn glaubt Seine Werke auch tun wird.

GRUPPENGESPRÄCH

1. Diskutiert die Prinzipien des Bindens und Lösens: eure Autorität diese Dinge zu tun, eure Erfahrungen, eure Fragen.
2. Ermutigt einander, indem ihr einander die Wunder erzählt, die ihr schon gesehen habt (z. B. wenn Körperteile nachgewachsen sind).
3. Wenn eine Person Angst hat zu versagen oder ihr Ansehen zu verlieren, was kann sie tun um diese Ängste loszuwerden?

SELBSTSTUDIUM

1. Wie geht es dir mit dem Gebrauch folgender Aussage “Das ist leicht für Gott” wenn du anderen dienst?
 - a. Wenn es schwierig scheint, woran liegt es?
 - b. Wie kannst du dich mit dem Satz anfreunden?
2. Rede und meditiere häufig die Verse in Jesaja 55:10-11, besonders wenn du weißt, dass du gleich anderen dienen wirst.

GOTTES VORSORGE FÜR HEILUNG

LEKTION 8

Praktische Hilfe für den Dienst.

(Fortsetzung von Lektion 7)

PRAKTISCHE ANWENDUNGEN

A. Oberer Rücken

Zu Lektion Sieben – Es geht nicht nur darum von den Schmerzen im Rücken befreit zu werden. Einklemmte Nerven vermitteln keine guten Signale vom Gehirn zu den Organen und Muskeln. Die Gesundheit verbessert sich wenn das Nervensystem normal funktionieren kann.

B. Unterer Rücken

1. Lass sie auf einen Stuhl setzen, mit den Hüften ganz an den Rücken des Stuhles.
2. Halte die Beine unter den Knöcheln und hebe sie vorsichtig und langsam, und nicht in eine für sie unangenehme Höhe.
3. Dein Daumen sollte so über die Knöchel gehen, dass du den Daumen auf die Mitte des Knöchels legen kannst. Wenn sich die Daumnägel direkt anschauen, haben die Beine dieselbe Länge.
4. "Im Namen Jesu befehle ich den Rückenwirbeln, den Bandscheiben, den Muskeln und den Sehnen sich perfekt auszurichten und jetzt richtig zu funktionieren, im Namen Jesu."
5. Wenn die Beine die gleiche Länge haben, dann setze sie vorsichtig wieder ab.
6. Bitte sie aufzustehen und umherzulaufen. Sie sollen sich bewegen und vorne über beugen und das tun, was ihnen vorher Schmerzen bereitet hat.
7. Frage sie, "Was ist mit dem Schmerz passiert? Wer hat das für dich getan? Alle Ehre sei Jesus!"

C. Hals

1. Platziere deinen Zeigefinger auf dem obersten Rückenwirbel. Jeden weiteren Finger auf dem nächsten unteren Wirbel.
2. Platziere deinen Daumen auf das Gelenk des Kieferknochens.
3. Die Innenfläche deiner Finger wird den Hals über der Halsschlagader berühren.
4. "Im Namen Jesu befehle ich den Rückenwirbeln, den Bandscheiben, den Muskeln und den Sehnen sich perfekt auszurichten und jetzt richtig zu funktionieren, im Namen Jesu."
5. Bewege den Kopf vorsichtig hoch und runter und zu beiden Seiten während du sprichst und die Kraft Gottes freisetzt.
6. Gib Jesus alle Ehre.

D. Beckengegend

Die Beckenknochen sind mit Knorpel an dem Kreuzbein verbunden, einem flachen Knochen am Ende der Wirbelsäule. Darunter liegt das Steißbein. Viele Leute haben Fehlausrichtungen in diesem Bereich. Die Beckenknochen sind nach innen oder nach außen gedreht. Die Hüften passen in die Gelenkpfannen der Beckenknochen. Die Fortpflanzungsorgane sind auch in diesem Bereich und funktionieren möglicherweise nicht richtig. Wenn der Ischiasnerv eingeklemmt ist, dann können die Schmerzen in ein Bein runter ziehen. Die Beckenknochen können nach innen oder nach außen gewandt sein, was O-Beine oder X-Beine zur Folge hat.

1. Frage, "Was glaubst du von Gott zu empfangen?"
2. Lege deine Hände auf die Beckenknochen. Wenn die Person

anderen Geschlechtes ist, dann lass sie ihre Hände auf ihre Beckenknochen legen und du legst deine Hände auf ihre.

3. Gebiete dem Geist des Ischias im Namen Jesus zu gehen.
 4. "Im Namen Jesu befehle ich dem Kreuzbein und den Beckenknochen sich perfekt auszurichten und jetzt richtig zu funktionieren." Häufig bewegt sich der Körper in verschiedene Richtungen während Gott die Knochen ausrichtet.
 5. Lass sie sich bewegen und ihren Körper spüren und überprüfen.
 6. Frage sie was mit dem Schmerz geschehen ist.
 7. Preise den Namen Jesu.
- E. Wenn der Kopf nicht mittig auf dem Hals platziert ist.

Die Basis des Schädels ist nicht mittig über dem Hals und der Wirbelsäule platziert.

1. Wiege vorsichtig, aber mit leichtem Druck, den Kopf der Person in deinen Händen.
2. "Im Namen Jesu befehle ich dem Hals sich perfekt mit der Basis des Schädels auszurichten, so dass der Hirnstamm sich perfekt mit der Wirbelsäule ausrichtet. Ich befehle, dass die normale Funktion wieder hergestellt ist. Ich setze die Kraft Gottes frei, genau da hinein zu fließen."
3. "Bewege deinen Hals in verschiedene Richtungen. Was ist mit dem Schmerz passiert?"
4. Preise Gott. Es macht Spaß die Werke Jesu zu tun.
5. Erwähne dich daran als Jesus Seine Jünger ausgesandt hat. Sie kehrten mit großer Freude zurück.

Lukas 10:17

F. Schlaganfall.

Das Blut ist für eine Zeit von einer Seite des Gehirns abgeschnitten. Auslöser ist meist ein Blutgerinnsel. Ein Teil des Gehirns hat eine Zeit lang nicht genug Sauerstoff bekommen. Wenn ein Schlaganfall sich auf die rechte Gehirnhälfte ausgewirkt hat, dann kontrolliert dieser Bereich die linke Seite des Körpers. Einige Gehirnzellen sind wegen Sauerstoffmangel gestorben. Je nachdem wie lange der mangelhafte Blutfluss gedauert hat sind verschiedene Teile unterschiedlich stark betroffen. Es kann ein Mangel an Gefühl da sein, eine Taubheit in verschiedenen Bereichen oder eine teilweise oder komplette Unbeweglichkeit. Wie auch immer die Situation ist, Gott kann sie leicht wieder in Ordnung bringen.

1. Bitte sie sich zu setzen. Stelle dich vor sie hin und platziere deine Hand auf der Seite ihres Kopfes, die nicht betroffen ist, sei es Hand, Bein, Gesicht oder eine andere Stelle.
2. "Ich befehle dem Geist des Todes den Körper zu verlassen." Ich sage dies, denn einige Gehirnzellen müssen gestorben sein.
3. "Im Namen Jesus befehle ich, dass neue Gehirnzellen im Gehirn

entstehen. Ich befehle dem Gehirn normale Signale zu senden und ich befehle den Nerven die Signale dem richtigen Teil im Körper zu übermitteln. Ich befehle den Organen und Muskeln die Signale zu empfangen und richtig darauf zu reagieren.“

Da Muskeln schwach geworden sind, befehle ich den Fingern sich zu bewegen, während sie Signale vom Gehirn empfangen. Ich bewege die Finger, und ich bitte sie ihre Finger zu bewegen, dann ihr Hand-gelenk, dann den Ellenbogen und dann die Schulter. Dann fange ich mit den Zehen an, mit dem Knöchel, dem Knie und der Hüfte bis ihre Gliedmaße auf die Gehirnsignale antworten. Wenn sie in jedem Bereich geantwortet haben, befehle ich im Namen Jesu: “Steh auf und geh mit mir umher.”

G. Zerebrale Lähmung ist ähnlich.

In diesem Fall sind beide Seiten des Gehirns betroffen; aber das Gebet ist hier sehr ähnlich wie bei einem Schlaganfallpatienten: es wird zu beiden Seiten des Gehirns gesprochen.

H. Blindheit

Im Namen Jesus befiehl dem Geist der Blindheit zu gehen. “Augen seid geöffnet im Namen Jesu.“

I Taubheit

“Ich befehle dir, Geist der Taubheit, den Körper zu verlassen im Namen Jesu.”

J. Taubstumm

“Ich befehle dir, taubstummer Geist den Körper zu verlassen, im Namen Jesus.” Gib immer Jesus die Ehre.

K. Tinnitus

Ich stelle mir einen Draht vor, der an einem Ende ausgefranst, so dass er nicht gut verbinden und Signale senden kann. Störungen oder ein Klingeln können die Folge sein.

Ich befehle dem Geist des Todes zu gehen und den Nervenenden sich wieder normal zu verbinden im Namen Jesu.

L. Geschädigtes Trommelfell.

Sprich ein neues Trommelfell in Existenz.

M. Probleme mit dem Sehvermögen.

1. Grauer Star

“Ich befehle den Mikro-Kapillaren sich zu öffnen und der Flüssigkeit normal zu fließen im Namen Jesu. Ich befehle, im Namen Jesu, dass das Augengewebe wiederhergestellt wird zur normalen Funktion.

2. Weitsichtigkeit oder Kurzsichtigkeit

Die Muskeln die das Auge regeln haben ihre Brennweite verändert, entweder sie sind zu lang oder zu kurz geworden. “Ich befehle, im

Namen Jesus, dass diese Augen wieder in Ausrichtung kommen und dass die Brennweite wieder komplett hergestellt wird.“

3. Grüner Star

“Im Namen Jesu befehle ich dem Geist des Grünen Star zu gehen und dem Augendruck in dem Auge sich zu normalisieren.“

4. Netzhaut

Wenn die Netzhaut beschädigt oder nicht vorhanden ist, befehle ich im Namen Jesus, das eine neue Netzhaut entsteht und sie normal funktioniert.

N. Rollstühle

1. Frage, “Was glaubst du jetzt von Gott zu erhalten?” Dadurch weißt du wofür die Person Glauben hat.
2. “Das ist leicht für Gott.”
3. Stelle die Pedale zurück, so dass sie den Boden berühren können.
4. Befiehl dem Teil des Körpers, der nicht funktioniert, wieder hergestellt zu sein im Namen Jesu.
5. Hebe sie nicht auf.
6. Strecke deine Hand aus um sie ins Gleichgewicht zu bringen und sie zu stützen wenn sie aufstehen und gehen.
7. Folge der Führung Gottes. Jesus arbeitet mit dir.
8. Jesus ist der, der die Arbeit tut. Erkläre, dass es Jesus ist, der sie geheilt hat.
9. Wenn sie noch nicht gläubig sind, dann führe sie zu Gott und zur Geistestaufe.

Du steigst aus dem Boot aus. Während du gehst, werden Wunder, Wunder und Wunder geschehen. Wenn jeder Gläubige diesen Dienst tut, werden viele für Jesus gewonnen.

GRUPPENGESPRÄCH

1. Sprecht über die Inhalte dieser Lektion die neue Informationen für euch beinhalteten.
2. Gibst es noch Aussagen aus dieser Lektion zu denen du noch Fragen hast? Wenn es so ist, dann besprich deine Fragen mit der Gruppe. Vielleicht hat jemand Gedanken oder eine Antwort auf deine Fragen.
3. Ist da ein bestimmtes Gebrechen oder eine Krankheit bei der du unsicher bist wie du dafür beten sollst? Wenn es so ist, dann übt das Gebet für diese Krankheit mit einer Person in deiner Gruppe.

SELBSTSTUDIUM

1. Wenn es eine Krankheit oder ein Gebrechen gibt, das dir noch sehr unbekannt ist, dann studiere diese Krankheit. Informiere dich

Notizen:

darüber, damit du weißt wie es sich auf den Körper auswirkt.

2. Wie fühlst du dich mit folgender Aussage: „Du steigst aus dem Boot.“? Wann kannst du das tun?
3. Erinnere folgendes: „Was immer die Situation ist, für Gott ist es leicht sie wieder in Ordnung zu bringen.“ Stelle dir vor, wie du anderen mit Heilung dienst. Bitte Gott dich zu gebrauchen.